

# LEBEN IN DER FRAUEN KIRCHE

Mai – August

2016





Einzigartige Aussichten und unvergessliche Eindrücke: Besucherinnen und Besucher genießen den Rundblick von der Aussichtsplattform der Frauenkirche in 67 Meter Höhe.



Sehr geehrte Gäste, liebe Freundinnen und Freunde der Frauenkirche,

wer in diesen Tagen über den Neumarkt – den Platz vor der Frauenkirche – geht, begegnet dort Menschen aus aller Welt. Viele sind zu Gast in unserer Stadt. Andere schon längst hier zu Hause. Manche suchen auch noch danach, in Dresden ihre neue Heimat zu finden. Dresden war und ist eine Stadt, die nicht einfach aus sich heraus zu dem geworden ist, was sie heute darstellt. Sie verdankt es der weltoffenen Haltung vieler ihrer Bürger. Sie waren interessiert am Anderen, gastfreundlich zu Fremden, respektvoll gegenüber denen, die sie noch nicht näher kannten. Auf diesen Werten baut Kultur auf, wird eine Stadt zu einer Kulturstadt.



In diesem Sinn öffnet sich die Frauenkirche in den nächsten Wochen für Menschen aus aller Welt: Zu Pfingsten für hunderte Jugendliche aus 30 Nationen zur Peace Academy 2016, während der Dresdner Musikfestspiele oder auch zum Posaunenfest. Gäste, Freunde, Fremde sind uns in der Kirche herzlich willkommen und eine Bereicherung.

Ihnen und ebenso der Bürgerschaft unserer Stadt begegnen wir mit dem verheißungsvollen Wort der Bibel, in dem das Evangelium des Friedens und die Friedensbotschaft der Frauenkirche zusammengekommen sind: Selig sind, die Frieden stiften. (Mt 5,9) Zwischen den hellen und dunklen Steinen in der Fassade unserer Kirche entfaltet diese Botschaft ihre Bedeutung. Für die Stadt und die Menschen, die sich hier heimisch fühlen. Sie sind herzlich eingeladen!

*Seb. Feydt*

Ihr Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

### Inhaltsverzeichnis

- 1 Geleit
- 2 1996 – 2016:  
20 Jahre Unterkirche
- 6 Peace Academy 2016
- 8 Verabschiedung Pfarrer  
Holger Treutmann
- 13 Albrecht Mayer im Konzert
- 13 George Bähr zum  
350. Geburtstag
- 14 Frauenkirchen-Quartett
- 15 Kinderchorfestival
- 16 Kammerchor-Reise zu  
Papst Franziskus
- 18 Preisträger im Konzert
- 19 Evangelischer Posaumentag
- 20 Nachtschwärmer-Meditationen
- 21 Literarische Orgelnächte bei  
Kerzenschein
- 22 Forum Frauenkirche
- 23 Bundesfreiwilligendienst bei der  
Stiftung Frauenkirche Dresden
- 24 Rückblick Friedensnobelpreis-  
trägerrede Ahmet Üzümcü
- 26 Wartungs- und Reparatur-  
arbeiten
- 27 Rückblick 2015 / Spendenaufruf
- 29 Frauenkirche erinnert
- 30 Veranstaltungskalender
- 58 Auf einen Blick
- 59 Service
- 60 Unser Dank für Ihre Spende
- 61 Sitzplan



Unterkirche mit dem Altar des Künstlers Anish Kapoor im Vordergrund

## 1996 – 2016: 20 Jahre Unterkirche

### Der Weg zum Altar und dessen Wirkungskraft heute

Im Herbst 1993 zielten erste Gedanken zur Unterkirche – zunächst als »Raum der Stille« gedacht – auf »geeignete Gestaltungen«, um an Orte zu erinnern, mit denen Dresden schicksalhaft durch Zerstörung und Neuanfang verbunden ist wie Coventry, Rotterdam, Leningrad (St. Petersburg) sowie mit dem Schicksal von Juden im Ghetto von Theresienstadt, 110 km von Dresden entfernt. Möglicherweise sollten dabei auch Bezüge zu den Themen der Kuppelgemälde Glauben, Liebe, Hoffnung und Barmherzigkeit anklängen. Eine Arbeitsgruppe, die den Mainzer Theologieprofessor Rainer Volp als Experten für die Verbindung von Glaube und zeitgenössischer Kunst als Berater hinzuzog, weitete die Anregungen von dem ortsbezogenen Gedenken auf eine Internationalisierung und Ausrichtung auf verschiedene Kulturkreise und Glaubensrichtungen, die durch die künstlerische Handschrift der zu gewinnenden Künstler präsent sein sollten.

Der Maler und Konzeptkünstler russisch-jüdischer Abstammung Ilya Kabakow, Marlene Dumas aus den Niederlanden, die aus Prag stammende Magdalena Jetelova und die in Belgrad geborene Marina Abramovic legten sensible und anspruchsvolle Entwürfe für Installationen oder Gemälde in den Eckkapellen vor, die indes nicht die Zustimmung aller Beteiligten fanden. Jedoch ist es dem Elan von Baudirektor Burger zu verdanken, dass in letzter Minute vor dem Setzen des Schlusssteines des Gewölbes am 2. Mai 1996 der elf Tonnen schwere monolithische Kalksandstein aus einem Steinbruch bei Kilkenny (Irland) abgelassen und zum endgültigen Standort in der Mitte geschoben wurde. Dort hat

ihn der in Bombay geborene, in England lebende jüdische Künstler Anish Kapoor endgültig bearbeitet. Er ist nicht wie gewohnt sogleich als Altartisch aus Holz oder Stein erkennbar. Der Steinblock bildet ein schwergewichtiges Gegenstück in der Tiefe zur Kuppel mit dem Turmkreuz in der Höhe. Genial fügt sich die roh behauene Außenfläche in den Gesamttraum – weder als Rundung wie die Kuppel, noch strikt rechtwinklig wie die aufeinander zustrebenden Kreuzarme des Tonnengewölbes. Die polierte Oberfläche hebt sich davon ab. Eine unpolierte Aufwölbung nach Westen hin ruft die Assoziation an Opfer wach, die einst mit Altären verbunden waren und mit der Hingabe Jesu am Kreuz aufgehoben sind.

Eine trichterförmige Öffnung in der Mitte weist in die Tiefe – sie kann auch als kelchförmig nach oben gerichtete Öffnung angesehen werden, also sinnbildlich wie in Psalm 130 (»aus der Tiefe rufe ich Gott zu Dir«) in die bedrückende Tiefe menschlicher Existenz geführt zu werden, aber zugleich diese Tiefe als Wendepunkt zu erleben, an dem die befreiende Öffnung nach oben und in die Höhe beginnt.

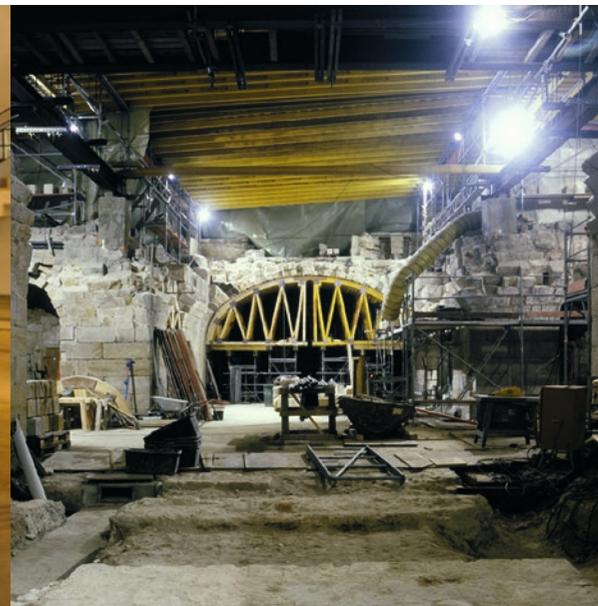
Die weitere Gestaltung der Unterkirche mit den Eckkapellen und ihren Türen, Geländern, mit Leuchtern und Leseputz zum Altar sowie das herabhängende Kreuz aus grünem Soester Sandkalkstein wurde nach einem längeren Beratungsverlauf dem Berliner Bildhauer Michael Schönholz übertragen und 2003 vollendet.  
Christoph Münchow

*»Andachten, Konzerte, Fortbildungen, Begegnungen mit Kollegen und der Bauleitung – all das verbinde ich mit der Unterkirche. Immer noch empfinde ich sie als das warme Nest des Wiederaufbaus. Hier konnte man sich konzentrieren, konnte sich begeistern lassen. Dies nahmen auch unsere Besucher wahr. Wie still war es in dem Raum nach dem Vortrag und der Filmvorführung. Wie sehr erfreute man sich an den Geräuschen der Baustelle über der Krypta. Diese Atmosphäre prägte auch das Miteinander. Alle wurden gebraucht.« Gerlinde Göttfert*





Besucherinnen und Besucher während der »Offenen Kirche« in der Unterkirche



Links: Die Unterkirche während des Wiederaufbaus. Rechts: Der damalige Landesbischof Volker Kreß und Pfarrer Michael Winkel während des Weihegottesdienstes in der Unterkirche am 21. August 1996.



## Geistliches Fundament

»Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.« Unter diesem Wort aus Psalm 130 durfte ich am 21. August 1996 die Unterkirche der Frauenkirche weihen. Es war ein unvergessener erster großer Höhepunkt im wunderbaren Geschehen des Wiederaufbaus dieses Gotteshauses. In der alten Frauenkirche hatte es diesen Raum nicht gegeben. Sofort nach der Weihe haben die Dresdner und viele Gäste unserer Stadt die allsonntäglichen Abendgottesdienste dankbar angenommen. Bereitwillig sorgten Kantorinnen und Kantoren oft mit Chören und Musiziergruppen ihrer Ortsgemeinden für Stille und Einkehr am Sonntagabend. Die Unterkirche wurde auch genutzt für den Raum und seinem besonderen Geist entsprechende musikalische Veranstaltungen. Touristen fanden sich zu Führungen in der Unterkirche, um sich mit dem Geist dieses einmaligen Wiederaufbauwerkes vertraut zu machen.

Von besonderer Bedeutung war auch, dass die Unterkirche reichhaltig für Andachten und Gesprächsforen zu aktuellen Themen und Problemlagen genutzt wurde. Insbesondere das Ökumenische Informationszentrum trug in vielen Veranstaltungen dazu bei. Besonders sei einmal erwähnt, dass die zum »ÖIZ« gehörende kleine »Arbeitsgruppe Tier« alljährlich eine Tierschutzandacht gestaltete. Ein von unserer Kirche sehr vernachlässigtes, ernstes Thema bekam damit neben anderen dringlichen aktuellen Themen einen Ort geistlicher Wortmeldung. In all den Jahren bis zur Weihe der Frauenkirche war die Unterkirche so etwas wie das geistliche Fundament für die verschworene Gemeinschaft, die darüber das Werk des Wiederaufbaus vorantrieb und unter Gottes Schutz vollendete.  
*Landesbischof i.R. Volker Kreß*

»Hunderte Menschen am Bauzaun der Frauenkirche. Augen voller Interesse und Neugierde auf das, was schon zu sehen ist: Die Unterkirche, bergende Sandsteingewölbe, die Basis der Kirche! Ich höre die Fragen zur Geschichte und Zukunft. Ich meine, den noch frischen Sandstein zu riechen, kann ihn berühren. Unter der Erde keimte das Staunen über den Wiederaufbau. Welche Freude, seither zum Kreis der Kirchenführer zu gehören, Geschichte und Ideen erläutern zu dürfen, andere vielleicht zu begeistern.« *Cornelia Reimann*

## Die Unterkirche heute

Seit der Weihe der Frauenkirche ist die Unterkirche ein »Raum der Stille«. Sie lädt ein, sich zurückzuziehen zum Innehalten, zu persönlicher Einkehr und Gebet. Kleine Hinweistafeln, gedämpftes Licht und die behutsam akzentuierende, künstlerische Gestaltung signalisieren dem Eintretenden den besonderen Charakter des sandsteinsichtigen Raumes. Seine nicht auf den ersten Blick einsehbaren Gänge und Nischen bewegen zum stillen Erkunden. Die meisten Besucher der »Offenen Kirche« steigen hinab in die Unterkirche. Mittels eines Faltblattes oder Audioguides – beides kann im Zugangsbereich zur Unterkirche erworben bzw. ausgeliehen werden – erfahren sie Wissenswertes zu Geschichte und Gestaltung. Zudem informieren wenige Texttafeln in der für einen Kirchenraum gebotenen Zurückhaltung: über das Grabmal George Bähns, des Baumeisters der Frauenkirche,

über die ehemaligen Grablagen und deren Gestaltung und über den in der Mitte der Unterkirche befindlichen Altarstein. Dass das moderne Kunstwerk stets großes Interesse auf sich zieht, entspricht der Intention seines Schöpfers Anish Kapoor, der sich vorstellte, dass der Altarstein die Fantasie der Betrachter anregt zu Assoziationen über dessen Bestimmung. Dies kann aus nächster Nähe und sogar in der Berührung geschehen, da im Vertrauen auf das achtsame Verhalten der Besucher keine Abkordelung Distanz schafft. Solche Annäherung in der Stille birgt die Möglichkeit einer tiefergehenden Begegnung mit dem Raum, mit sich selbst, mit Gott. *Anja Häse*

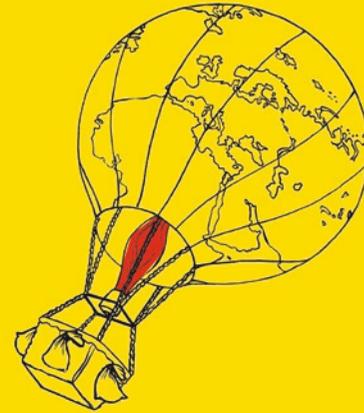
**Sonntag, 28. August, 18 Uhr**  
Gottesdienst mit Erinnerung an die Weihe der Unterkirche, siehe Seite 57

»Am Anfang waren wir zu dritt. Wir wollten helfen, unsere Kirche wieder aufzubauen und nur ehrenamtlich tätig sein. Das gilt noch heute für alle mehr als 50 Kirchenführer. Nach der Weihe der Unterkirche am 21. August 1996 nahm der tägliche Andrang zu, den Wiederaufbau kennenzulernen. Stündlich haben wir bis zu 300 Personen in der Unterkirche durch Vorträge und einen Film über den Stand des Wiederaufbaus informiert und mit Andachten und Gebeten verabschiedet. *Siegfried Sachse*

# Auf zur Peace Academy 2016!

## REFORMER ÄNDERN VERÄNDERT!

Am Pfingstweekende findet zum vierten Mal die internationale Peace Academy statt, die junge Menschen aus mehr als 30 Ländern an und in die Frauenkirche führt. Die Jugendlichen bringen ihre Sichtweisen und Erfahrungen in das bunte Programm ein und gestalten es mit. Die Peace Academy widmet sich in diesem Jahr dem Thema Veränderung. Gemeinsam wollen wir auf unsere »Eine Welt« schauen und fragen, was sich verändern muss, um sie zu bewahren und was jeder Einzelne ganz konkret allein oder als Gruppe dazu beitragen kann. Verschiedene Veranstaltungsformate füllen die viertägige Reformer-Entdeckungsreise mit fremden Sprachen, Zeiten für Begegnung, persönlichem Erfahrungsaustausch, Diskussion, Besinnung und gemeinsamem Feiern.



**PEACE ACADEMY**  
13./5./2016 – 16./5./2016  
Frauenkirche Dresden, Germany  
[www.peace-academy.de](http://www.peace-academy.de)

### 13. Mai / „Die Reise beginnt“

Bei Musik, verschiedenen Aktionen und einem Open-Air-Café wird das Peace Academy-Dorf auf dem Neumarkt ab Freitagnachmittag zum Anmelde- und Willkommensort, an dem die Reise der insgesamt rund 400 jungen Gäste beginnt. Der Eröffnungsabend in der Frauenkirche hält zahlreiche Gelegenheiten bereit, einander zu begegnen und kennenzulernen, das eigene Leben und Handeln zu hinterfragen und den eigenen Horizont zu erweitern. Nachtandachten in der Unterkirche umrahmen jeden Tag das Programm und laden ein zu Stille und Besinnung.

### 14. Mai / „Leinen los“

Mit einem geistlichen Morgenimpuls auf der Aussichtsplattform der Frauenkirche beginnt am Samstagmorgen die Peace Academy in luftiger Höhe. Beim gemeinsamen thematischen Auftakt in der Frauenkirche wird es anschließend um die Bandbreite des Themas Veränderung gehen. In Gruppen werden die Jugendlichen »Orte von Veränderung« in Dresden besuchen und erfahren, was Menschen bewegen hat und bewegt, entgegen dem Trend der Zeit zu handeln: ob das Engagement für nachhaltigen Konsum, in einer sozial-ökologischen Bewegung oder in einem Projekt, das sich der Nachbarschaftshilfe verschreibt. Es gibt unzählige Orte, die zum Umdenken, zum Entschleunigen und zum bewusster Leben einladen in einer – unserer – Welt, die immer mehr auf Schnelligkeit, Leistung und Digitalisierung setzt. Von jedem Ort der Veränderung werden die Jugendlichen einen Gegenstand mitbringen, der symbolisch für das mutige und alternative Handeln stehen kann und antreibt, für seine Überzeugungen einzutreten. In einer kleinen »Exposition« wird deutlich werden, wie vielschichtig das Thema Veränderung in verschiedenen globalen Lebenskontexten ist. Am Nachmittag sind die jungen Reformerinnen und Reformer eingeladen, in mehr als 35 Workshops globale Themen und Fragestellungen zu vertiefen und zu hinterfragen, wie man Reformer wird, ist und bleibt. Dabei stehen unter anderem Themen wie politische Partizipation, Terrorismus, Asyl und Flucht, Rassismus und Vorurteile, moderne Sklaverei und Menschenhandel, interreligiöser Dialog, globale Nächstenliebe sowie Improvisationstheater und Tanz auf der Agenda. Praktisch und anschaulich können die jungen Menschen ganz eigenes Handwerkszeug mitnehmen. Mit einem internationalen Fest wird der Abend zu einem unvergesslichen Ereignis werden.

Jugendliche aus Armenien, Äthiopien, England, Guatemala, Kroatien, Rumänien, Südafrika, Tunesien und vielen anderen Ländern bringen mit Liedern, Tänzen oder Spielen ein Stück ihres Heimatlandes auf die Bühne. Abgerundet wird der Abend von einer Feuershow und von internationalen Rhythmen, die zum gemeinsamen Tanzen einladen.

### 15. Mai / „Auf großer Fahrt“

Am Pfingstsonntag wird im Pfingstgottesdienst daran erinnert, dass auch der Heilige Geist Veränderung und Orientierung schenkt und zur Verständigung beiträgt. Weitere Workshops laden am Nachmittag ein, nicht nur ins Gespräch zu kommen, sondern praktische Erfahrungen zu sammeln. Beim dialogischen Erkundungsweg »Seite an Seite« werden die Teilnehmenden am Nachmittag zu zweit einen Weg von der Unterkirche bis zur Aussichtsplattform beschreiten und dabei auf ganz persönliche Entdeckungstour gehen. Fragen zur persönlichen Auseinandersetzung laden ein, sich mit dem Thema Veränderung im eigenen Leben auseinanderzusetzen. Bewegt und gemeinschaftlich klingt der Pfingstsonntag beim Abschlussabend mit Tanz, Musik und einer Silent Disco aus.

### 16. Mai / „Die Reise geht weiter“

Nach einer gemeinsamen Abschlussaktion mit Liedern, Feedback und Segen geht die vierte Peace Academy zu Ende. Die Reise geht weiter, nämlich in nah und fern, in den Heimatländern der vielen Reformerinnen und Reformer! Und wir freuen uns auf ein Wiedersehen zu Pfingsten 2018!

*Sylvia Karthäuser*

*Peace Academy 2016, 13. – 16. Mai, siehe Seite 33*

Ein großes Ziel der Stiftungsarbeit ist es, die Friedensbotschaft der Frauenkirche in die nächste Generation zu tragen. Da ein Großteil der Kosten des Jugendtreffens über Spenden finanziert wird, helfen Sie mit Ihrem Engagement. Vielen Dank!  
Spendenkonto Stiftung Frauenkirche Dresden  
IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00



Während seines zehnjährigen Wirkens an der Frauenkirche gestaltete Pfarrer Treutmann mehr als 370 Gottesdienste mit.



Als Kurator der Stiftung Frauenkirche bedauere ich den Weggang von Pfarrer Holger Treutmann sehr. Er hat maßgeblich die Friedens- und Versöhnungsarbeit an der Frauenkirche aufgebaut. Ein besonderes Anliegen war ihm dabei die Verbindung mit Coventry. Ich habe ihn als sachkundigen Moderator und verbindlichen Mann des Wortes kennen und schätzen gelernt. Das Reformationsjubiläum 2017 wird er nun in seiner neuen Aufgabe als Senderbeauftragter der evangelischen Landeskirchen begleiten. Dafür wünsche ich ihm alles Gute und Gottes Segen.  
**Stanislaw Tillich** Ministerpräsident des Freistaates Sachsen und Mitglied im Kuratorium der Stiftung Frauenkirche Dresden



Die Botschaft der Frauenkirche in die nächste Generation zu tragen, lag Pfarrer Treutmann besonders am Herzen wie hier beim Familienvormittag während der Festwoche im Oktober 2015

## Vielen Dank!

In einem festlichen Gottesdienst wurde Pfarrer Holger Treutmann am 28. Februar verabschiedet und gleichzeitig in sein neues Amt als Senderbeauftragter der Evangelischen Kirche beim MDR eingeführt. Wegbegleiter seiner Dienste für die Frauenkirche blicken auf die Zusammenarbeit zurück und formulieren ihre Wünsche für seine neue Tätigkeit.



Pfarrer Treutmann taufte in der Frauenkirche 391 Kinder und Erwachsene.

Mit Pfarrer Holger Treutmann habe ich in den letzten Jahren viel und gerne zusammengearbeitet, Gottesdienste gestaltet, eine Reise nach Coventry unternommen, gute Gespräche zu konzeptionellen Fragen des Lebens in der Frauenkirche geführt; es war immer ein weiterführendes Miteinander. Er ist ein reflektierter Theologe lutherischer Prägung, ein einfühlsamer Liturg und ein nachdenklicher Prediger, dem es gelingt, die biblische Botschaft vor dem Hintergrund der zeitbedingten Herausforderungen zum Leuchten zu bringen. In den Jahren meiner Amtszeit als Landesbischof habe ich mich oft und dankbar gefreut über die Entwicklung des Lebens in der Frauenkirche. Daran hat Holger Treutmann einen großen Anteil.  
**Jochen Bohl** Landesbischof i. R.

Schon während des Wiederaufbaues galt es, dem zukünftigen geistlichen Leben in der Frauenkirche Profil zu geben. 2005 wurde dazu einvernehmlich zwischen der Landeskirche und der Stiftung Frauenkirche Dresden eine weitere »Pfarrstelle für missionarische Arbeit an der Frauenkirche« eingerichtet. Unmittelbar nach der Weihe nahm Pfarrer Holger Treutmann am 1. Januar 2006 seinen Dienst auf. Ein zehnjähriges segensreiches Wirken nahm seinen Anfang. Und was für ein Anfang! Kein Gottesdienst, keine Andacht, keine Musik, bei der es noch freie Plätze in der Kirche gab. Einem überwältigenden Interesse galt es zu entsprechen. Neugier, aber auch die Sehnsucht nach dem lebendigen Wort Gottes waren zu spüren. Das Evangelium als Evangelium des Friedens so zu verkündigen, dass die Menschen gesegnet mit dem Frieden Gottes im Herzen die Kirche verlassen, war und ist die vornehmste Aufgabe in der Frauenkirche. Pfarrer Holger Treutmann hat sie mit den ihm geschenkten Gaben angenom-

men. Alltagsbezogen, lebendig und bildhaft zu predigen, warm- und offenherzig zuzuhören sowie kollegial mit den Begabungen anderer umzugehen, waren seine Stärken. Auf diese Weise hat der Prediger und Seelsorger Holger Treutmann zusammen mit Pfarrer Sebastian Feydt das erste Jahrzehnt an der Frauenkirche geprägt und vielen Menschen Gutes getan. Im herzlichen Dank am Ende seines Dienstes waren jene Stimmen besonders beeindruckend, denen er einen Weg zum Glauben eröffnet hat: Neugierige, am christlichen Glauben Interessierte, Erwachsene Getaufte, Konfirmierte und Getraute. Es sind Viele, die Holger Treutmann mit dem Wort Gottes berührt hat und denen es zum Segen wurde. So hat sein im besten Sinne missionarischer Dienst Früchte getragen – im Dienst unserer Kirche für Menschen, für unsere Stadt und das Land. So, wie es mit dem Wiederaufbau beabsichtigt war und bleibt.  
**Oberlandeskirchenrat Dr. Peter Meis**

Wir bedanken uns bei Pfarrer Treutmann für die gute Zusammenarbeit im Alltag und in besonderen Situationen. Wir wünschen ihm alles Gute und Erfolg in der neuen Arbeit!  
**Dr. Nora Goldenbogen**  
**Rabbiner Alexander Nachama**  
Jüdische Gemeinde zu Dresden

Mit Pfarrer Holger Treutmann verlässt uns ein berufener Theologe, der das geistliche Leben der Dresdner Frauenkirche in den vergangenen zehn Jahren nicht nur maßgeblich mitgestaltet, sondern geprägt und weiterentwickelt hat. Seine große Gabe, die christliche Botschaft theologisch fundiert und persönlich ansprechend zu vermitteln, baute unzähligen Menschen Brücken zu dieser Kirche und zum Glauben. Die Stiftung Frauenkirche Dresden ist Pfarrer Treutmann zu großem Dank verpflichtet und hofft, dass er ihr eng verbunden bleibt. Für sein neues Amt wünschen wir ihm viel Erfolg und Gottes Segen.  
**Joachim Hoof** Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Frauenkirche Dresden

Ich habe Pfarrer Holger Treutmann als einen Menschen mit großem Einfühlungsvermögen in die Belange unserer Stadt erlebt und schätze ihn sehr. Seine ruhige Art ermöglichte es ihm, auch problematische Themen anzupacken und besonnen zu bewältigen. Die Dresdner Frauenkirche als ein Ort des Friedens und der Verständigung hatte in ihm stets einen würdigen Vertreter. Für seine neue Aufgabe wünsche ich ihm viel Freude und Erfolg.  
*Dirk Hilbert Oberbürgermeister der Stadt Dresden*

Es ehrt mich, dass ich mit Pfarrer Treutmann zusammen an dem gemeinsamen Anliegen der Versöhnung wirken durfte – durch die Verbindungen zwischen der Frauenkirche und Coventry Cathedral und innerhalb der Nagelkreuzgemeinde. Ich wünsche ihm reichen Segen für seinen neuen Dienst.  
*Dr. Sarah Hills Kapitularin für Versöhnung an der Kathedrale in Coventry*



Die Morgenandacht auf der Aussichtsplattform ist ein von Pfarrer Treutmann initiiertes Format.

Wir danken Pfarrer Treutmann für mehr als zehn Jahre geistliche Führung, verständnisvolle Begleitung und Unterstützung. Mannigfaltig sind und bleiben die Berührungspunkte. Bei zehn weihnachtlichen Vespren wirkte Pfarrer Treutmann vor insgesamt mehr als 200.000 Menschen mit. Davon haben viele noch nie oder schon lange nicht mehr die Weihnachtsgeschichte gehört oder ein weihnachtliches Lied gesungen. Besonders dankbar sind wir, wie engagiert sich Pfarrer Treutmann unseren Mitgliedern zugewandt hat, sei es bei Andachten zu unseren Mitgliederversammlungen, Freundeskreistreffen oder Frauenkirchentagen außerhalb Dresdens. Von ganzem Herzen danken wir Pfarrer Treutmann für das von Respekt, Zuneigung, Verständnis und Verbundenheit geprägte Miteinander und die überzeugende und glaubwürdige Verkündigung.  
*Prof. Ludwig Güttler für Vorstand, Geschäftsführung und Mitarbeitende der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e.V.*



Pfarrer Feydt und Pfarrer Treutmann beim Gottesdienst mit Taufgedächtnis

Was zu sagen ist und wie es gesagt werden kann: Pfarrer Treutmann hat mich vor allem damit beeindruckt, wie er Sachverhalte aufgreift, verarbeitet und zur Sprache bringt. Ein Beispiel? Die Leitidee der Peace Academy 2016 »ÄNDERN VERÄNDERT« deutet er folgendermaßen: »Dass ändern verändert, klingt wie eine tautologische Verdoppelung, bringt aber zum Ausdruck, dass das freie Individuum in der Lage ist, neue Lebensformen zu kreieren. Veränderungen werden nicht als passive Ereignisse verstanden, die zu bedauern wären. Vielmehr gilt es wahrzunehmen, dass Identität nur entsteht, wenn Veränderung bewusst gestaltet wird.« Ich wünsche ihm, dass er genau das in seinen aktuellen Veränderungsprozessen erlebt!  
*Tobias Bilz Landesjugendpfarrer*



mit internationalen Jugendlichen im Pfingstgottesdienst im Rahmen der Peace Academy

Einige Monate nach meinem Dienstantritt als Bischof von Coventry besuchte ich die Frauenkirche und lernte Pfarrer Treutmann kennen. Seitdem haben wir mit herzlicher Freude den 50. Jahrestag der neuen Kathedrale von Coventry und den 10. Jahrestag der wiederaufgebauten Frauenkirche gefeiert. In großer Trauer gedachten wir der Zerstörung unserer Städte im Krieg, insbesondere des 75. Jahrestags der Bombardierung Coventrys und des 70. Jahrestags der Zerstörung Dresdens. In diesen Jahren ist Holger für mich mehr geworden als ein Kollege in einer anderen Kirche in einem anderen Land. Er ist ein Freund in der einen Kirche Jesu Christi und in unserem gemeinsamen Menschsein geworden – ein lebendiges Symbol der Versöhnung, für welche die beiden großen Städte Dresden und Coventry stehen.  
*The Rt Revd Dr. Christopher Cocksworth Bischof von Coventry*

Religion für Neugierige 2012. Zum Schluss des Abends gehen wir mit den vierzig Teilnehmenden in die Kreuzkirche. Holger Treutmann leitet die Gruppe zum Thema Gebet. Alle suchen einen Platz, an dem sie ihre Mitte und die Kraft des Raumes spüren. Der Tag zieht vor den inneren Augen vorüber. Sie lassen sich auf die Übung ein und erfahren etwas von der Kraft des Glaubens. Holger Treutmann hat die Gabe, Menschen anzusprechen und in Bewegung zu bringen. Für seine neue Aufgabe wünsche ich ihm von Herzen, dass er diese Gabe auch medial entfalten kann. Damit viele Menschen etwas von der Kraft des Glaubens erfahren. Danke für die gute Zusammenarbeit und Gottes Geleit auf den kommenden Wegen!  
*Joachim Zirkler Studienleiter am Zentrum des Lutherischen Weltbundes in Wittenberg, bis 2013 Pfarrer an der Kreuzkirche*



Holger Treutmann mit Landesbischof i. R. Jochen Bohl, Bildhauer Helmut Heinze und The Rt Revd Dr. Christopher Cocksworth (v.l.n.r.) 2012 bei der feierlichen Enthüllung der Skulptur – einem Geschenk der Frauenkirche – in der Ruine der alten Kathedrale von Coventry.

So kann man sich täuschen. Wir, das profane Museum, und die wunderbare Frauenkirche kooperieren? Das passt doch nicht, dachten wir – und haben gleich gar nicht nachgefragt. Pfarrer Treutmann war's, der auf uns zukam, und so ist ein Band geknüpft worden, mit guten Veranstaltungen zu den Ausstellungen »Was ist SCHÖN?« und »Kraftwerk Religion«. Unserem »Museum vom Menschen« hat das sehr gut getan.  
*Klaus Vogel Direktor des Hygiene-Museum Dresden*



»Heute lag sie wieder auf meinem Frühstückstisch, die ‚Sollbruchstelle‘. Angelegt mitten durch das Doppelbrötchen, um es praktisch zu teilen, gut aufschneiden und zubereiten zu können und dann zu genießen.« Mit diesem Einstieg zu einer Morgenandacht bei einer gemeinsamen Tagung der Frauenkirche Dresden mit der Evangelischen Akademie Meißen zu Friedensfragen hatte Pfarrer Treutmann die Aufmerksamkeit der am frühen Morgen um Munterkeit ringenden Teilnehmer-schaft sofort geweckt. Nach Jahren ist mir das Sprachbild noch präsent, half es doch unkonventionell die Dimension des Göttlichen in den Lebensbrüchen und der Gebrochenheit einer friedlosen Welt zu sehen. Im Alltag der Zusammenarbeit eher zurückhaltend, geht Holger Treutmann in der öffentlichen Rede mit seinen Sprachbildern in die Offensive, um Herz und Hirn mit der »Guten Nachricht« zu erreichen. Herzlichen Dank ihm für Wort und Sprache. Die Evangelische Akademie Meißen arbeitet bei Tagungen eng mit beiden Pfarrern der Frauenkirche zusammen: Vortragsauf-takt in der Frauenkirche, Vertiefungstagung in der Evangelischen Akademie. Dem Frieden der Welt zu dienen durch Diskurs in und mit der Kirche, ist die Absicht. Die Friedensfrage in Afghanistan, terroristische Bedrohungen und Europa waren ebenso Themen wie Deutschlands neue Rolle in der Welt. Herzlichen Dank ihm für alle zuverlässige Zusammenarbeit. Zum beruflichen »Sollbruch« weg von der Frauenkirchenarbeit hin zum Rundfunk wünsche ich Holger Treutmann, dass der »Brunnen der bildhaften Sprache« nie versiegen und das Ringen um den Frieden nie aufhören mögen. **Johannes Bilz** Akademiedirektor *Evangelische Akademie Meißen*

Holger Treutmann, der Einfühlsame mit der warmen Stimme, der einem sofort Sicherheit und Verlässlichkeit signalisiert – so meine Wahrnehmung in der Co-Beratung. Holger Treutmann, der für Struktur, Klarheit und Distanz in der Beratung sorgt – so die Wahrnehmung in den beratenen Systemen. Die Zusammenarbeit mit ihm war mir eine Bereicherung, denn er ist im besten Sinne kollegial! Ich wünsche uns, dass er die Gemeinden mit seinen Kompetenzen weiter unterstützen kann. **Martina de Maizièr** Beratung für Menschen und Organisationen – Supervision, Coaching, Organisationsberatung

Die Frauenkirche steht im Mittelpunkt des Interesses der Medien. Pfarrer Holger Treutmann hat es verstanden, theologische Impulse und die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit zielführend zu verbinden. Darauf kann er in seiner neuen Funktion als landeskirchlicher Senderbeauftragter beim MDR aufbauen, wenn es um Gottesdienstübertragungen und Worte zum Tag geht. Auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer Treutmann und auch mit der Frauenkirche freut sich der MDR.

**Prof. Dr. Karola Wille** Intendantin des *Mitteldeutschen Rundfunks*



Neujahrsgottesdienst 2016 mit dem EKD-Ratsvorsitzenden Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm

**Sonntag, 5., 12. und 19. Juni**, jeweils 18 Uhr Gottesdienste mit Vorstellung eines Bewerbers für die zu besetzende Pfarrstelle an der Frauenkirche



Albrecht Mayer

## Albrecht Mayer im Konzert

Wenn man an die Oboe denkt, darf er nicht fehlen: Albrecht Mayer. Zuhörer und Kritiker geraten gleichermaßen ins Schwärmen. Albrecht Mayer kam 1990 als Solo-Oboist zu den Bamberger Symphonikern und zwei Jahre später in gleicher Position zu den Berliner Philharmonikern. Seitdem tritt er zudem weltweit als Konzertsolist und Kammermusiker auf. In diesem Jahr übernahm Albrecht Mayer die künstlerische Leitung der Musikwoche Hitzacker und tritt damit die Nachfolge von Ludwig Güttler an, der das Festival 1986 mitbegründete. Am Konzertabend in der Frauenkirche ist er mit dem Pianisten Markus Groh zu erleben. Auf dem Programm stehen die »Frühlingssonate« von Ludwig van Beethoven sowie Romanzen, Sonaten und Klavierstücke von Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms, Franz Schubert und Robert Schumann.

**Samstag, 2. Juli, Konzert**, siehe Seite 45  
**19 Uhr** Konzerteinführung  
**20 Uhr** Konzert

*Aktion für Dresdnerinnen und Dresdner – jedes Ticket nur 15 €*



Sonderbriefmarke zum 350. Geburtstag von George Bähr.

## George Bähr zum 350. Geburtstag

George Bähr, am 15. März 1666 geboren, wird anlässlich seines 350. Geburtstages in diesem Jahr auf ganz vielfältige Weise geehrt. Mit Impuls- und Andachtstexten gedachte man dem barocken Baumeister in der Frauenkirche – seinem Hauptwerk und eines der bedeutendsten Sakralbauten des Protestantismus – an seinem Ehrentag im März. Von seinem Geburtsort Fürstenwalde/Osterzgebirge wird künftig der George-Bähr-Wanderweg ins 6 km entfernte Lauenstein führen, wo Bähr seine Schul- und Lehrjahre verbrachte. Besondere Ehrung wird ihm mit einer Sonderbriefmarke zuteil, die das Bundesfinanzministerium im März herausgab. Die Stiftung Frauenkirche Dresden lädt am 26. August zu einer Gedenkveranstaltung ein. Musiziert werden barocke Werke für Orgel und Horn von Bach, Homilius und Weckmann. Frauenkirchenorganist Samuel Kummer improvisiert zudem an der Orgel. Stephan Katte konzertiert auf seinen Nachbauten barocker Instrumente. Die geschichtlichen Umstände, in denen George Bähr wirkte, thematisieren die Textbeiträge des Abends. *Thomas Gottschlich*

**26. August**, siehe Seite 56



Auf Entdeckungstour mit dem neuen Frauenkirchen-Quartett



Charlotte und Hannah auf der Suche nach den Engeln des Altars

## Ein Quartett für die ganze Familie

Die schräge Außenwand an der Nordseite, der Riss oberhalb des Fensterbogens im Choranbau, die Farbunterschiede im Nebeneinander von alten und neuen Steinen – es gibt viele Besonderheiten der wieder aufgebauten Frauenkirche, die nicht sofort den Blick auf sich ziehen und doch wert sind, aufmerksam wahrgenommen zu werden. Denn sie sind Teil der Botschaft des Gotteshauses. Unter der Überschrift »Geheilte Wunden« finden sich die drei genannten Beispiele gemeinsam mit dem alten Turmkreuz in detailgetreuen Zeichnungen zusammengefasst als ein Quartett im Frauenkirchenquartettspiel. Dieses richtet sich an die ganze Familie, lädt dazu ein, in spielerischer Annäherung die Frauenkirche von innen und außen zu erkunden und möchte die Entdeckerfreude anregen, sich auf die Suche nach einzelnen Motiven zu begeben. Das Grabmahl von Baumeister George Bähr, die Gloriole, Steinmetzzeichen im Sandstein – von der Unterkirche über den Kirchenraum bis hoch zum Wendelgang auf dem Weg zur Aussichtsplattform führen die Abbildungen denjenigen, der sich von ihnen leiten lässt.

In den acht Einzelquartetten des Kartenspiels sind Themen von Geschichte und Wiederaufbau, Innenraumgestaltung und heutigem Leben in der Frauenkirche illustriert.

Als »Zeichen der Versöhnung« weisen das neue Turmkreuz, die Flammenvase aus Gostyn, das Nagelkreuz auf dem Altartisch und der Altarstein der Unterkirche auf eindrucksvolle Geschichten hin, nach denen sich jeder gastgebende Kirchenführer gern befragen lässt. Bildausschnitte lenken die Aufmerksamkeit auf Altar und Innenkuppel und laden ein, den vielgestaltigen »Klang der Frauenkirche« zu erleben. In Kinderkirchenführungen übernehmen oft einzelne, an die jüngsten Gäste ausgeteilte Spielkarten wegweisende Funktion beim Kennenlernen von Bau und Botschaft. Ist ein Motiv gefunden, kann es geschehen, dass sich eine berührende Begegnung anbahnt und in Deutung mündet. »Das ist aber schlimm, dass die Freunde den Jesus in seiner Angst ganz alleine gelassen haben«, sinnierte ein sechsjähriges Mädchen angesichts der schlafenden Jünger und des einsam betenden Jesus. Dem Künstler Axel Bierwolf gelangen in seinen an die Farbigekeit des Kirchenraumes angelehnten, kongenialen Detailzeichnungen inspirierende Blickfänge. *Anja Häse*

»Entdeckungen in der Frauenkirche. Ein Quartett für die ganze Familie«, herausgegeben von der Stiftung Frauenkirche Dresden, erhältlich am Verkaufstand im Kirchoraum sowie beim Ticketservice, Georg-Treu-Platz, zu 9 €

## Über die Sprache der Musik zueinander finden

»Brücken bauen – gemeinsam singen« ist das Motto des Internationalen Kinderchorfestivals Dresden. Die jungen Stimmen aus mehreren Kontinenten werden auch in diesem Jahr wieder in der Frauenkirche zu hören sein. Dr. Ralf Ruhnau sprach mit Prof. Gunter Berger, Chordirektor des Philharmonischen Kinderchores Dresden und künstlerischer Leiter des Festivals.

**Haben Sie einen Überblick, aus wie vielen Ländern junge Sängerinnen und Sänger bisher der Einladung zum internationalen Kinderchorfestival Dresden gefolgt sind?**

**Gunter Berger:** In der Vergangenheit sind Kinderchöre aus 21 Ländern in Dresden bei diesem wunderbaren Festival zu Gast gewesen. Für mich ist es das zweite Festival, das ich miterlebe. Faszinierend ist für mich, wie schnell die Chöre aus den verschiedensten Ländern über die Sprache der Musik zueinander finden. Langjährige Freundschaften sind daraus schon entstanden.

**Unsere Stiftung freut sich, dass die Frauenkirche seit Jahren einen festen Platz innerhalb des Festivals hat. Uns liegt viel daran, dass die Kinder prägende Erlebnisse mit in ihre Heimat nehmen – musikalische und religiöse.**

**Berger:** Gerade auch die Frauenkirche ist ein wichtiger Ort in Dresden und weit darüber hinaus. Wir sind sehr dankbar, dass wir ein Teil unseres Festivals in dieser historischen Stätte gestalten können. Trifft doch gerade dort ein wichtiger Teil Geschichte, Religion und Musik aufeinander.

**Ich finde es großartig, wie sich das Publikum an der Freude der Kinder und an der Musik begeistert. Die Qualität ist beeindruckend hoch. Wie gehen Sie bei der Auswahl und Einladung der Chöre vor?** **Berger:** Bei der Einladung der Kinderchöre achten wir darauf, dass ein möglichst



Kinderchöre aus aller Welt werden Ende April/Anfang Mai in Dresden zu Gast sein.

großes musikalisches Bild entsteht. In den Konzerten und vielfältigen Begegnungen wollen wir die Kulturen der einzelnen Gastchöre gemeinsam kennenlernen und unserem Publikum vorstellen.

**Als Chordirigent muss es ein beglückendes Gefühl sein, Kindern neue Horizonte zu eröffnen, sogar – oder sollte man sagen vor allem – für Musik unserer Zeit. Sie geben jedes Mal neue Kompositionen in Auftrag. Wodurch und wohin lassen Sie sich inspirieren?**

**Berger:** In diesem Jahr haben wir ein Chorwerk speziell für dieses Festival komponieren lassen, das beim Abschlusskonzert erklingen wird. Das wird sicher ein außergewöhnliches musikalisches Ereignis! Ziel dieser Auftragskompositionen ist es, zeitbezogene Inhalte mit Klängen zu verarbeiten. Und ganz zentral: Über die Musik sollen die verschiedenen Chöre zu einem gemeinsamen Klang, zu einer Sprache finden.

**Respekt für Ihr Engagement und die hohe künstlerische Qualität! Ihnen, Ihrem Team und allen Unterstützern dieses Projekts danken wir für die Bereicherung der Frauenkirchenmusik.**

**Abschlusskonzert des Kinderchorfestivals Dienstag, 3. Mai, siehe Seite 30**



»Wir bitten um Vergebung für die Sünden unserer Trennung. Als Bischof von Rom und Hirte der katholischen Kirche bitte ich um Gnade und Vergebung für das Verhalten der katholischen Christen gegenüber den Christen anderer Kirchen.«  
Papst Franziskus am 25. Januar in Rom, Sankt Paul vor den Mauern

## Wir mittendrin

**Franziskus wünscht sich ökumenischen Besuch – und der Kammerchor der Frauenkirche singt für ihn. Frauenkirchenkantor Matthias Grünert berichtet über eine unverhoffte Reise und warum er eigens ein Lied komponierte.**

Was schenkt man einem Papst? Und vor allem, was schenkt man als Protestant? Wir haben uns für einen Stein der Frauenkirche entschieden. Der Kammerchor legte zusammen, kaufte einen Stifterbrief, und unser Pfarrer Holger Treutmann schrieb dazu, der Stein möge die Gemeinschaft mit den Katholiken festigen. Nun besitzt Franziskus also ein Stück unserer Kirche. Wir wollten uns nicht nur einladen lassen, sondern selbst eine Brücke nach Rom schlagen. Das ist ja auch die Symbolik unserer wiedererrichteten Kirche: Frieden halten, Versöhnung leben. Und was singt man für einen Papst? Ich bin seit elf Jahren Kantor der Frauenkirche, wir sind schon vor

Obama aufgetreten, aber als der Anruf aus Rom kam, dachte ich, das sei ein Scherz. Allein der Termin: übernächste Woche? Auf meine Rundmail an den Chor kamen dann allerdings, oh Wunder, 38 Zusagen. Hart war, dass nur 30 Sänger mitreisen konnten. Leicht hingegen die Entscheidung für Johann Sebastian Bach. Er hatte als Thomaskantor in Leipzig die Fühler stets nach Dresden ausgestreckt, und seine A-cappella-Choräle enthalten alle Schwierigkeiten, die die barocke Kirchenmusik bietet. Ich dachte sofort an Jesu meine Freude, weil darin viele Stellen aus dem Römerbrief des Apostels Paulus enthalten sind – und wir würden dem

Papst in der Basilika Sankt Paul vor den Mauern begegnen. Tatsächlich teilte mir der Chorleiter der Sixtinischen Kapelle später mit, Franziskus wünsche sich eine Bach-Motette. Voilà! Am liebsten hätten wir natürlich das ganze Repertoire mitteldeutscher Kirchenmusik präsentiert, von Praetorius über Mendelssohn bis Schütz. Leider waren für die gemeinsame Vesper mit Franziskus nur 20 Minuten Musik nötig. Doch eine eigene Gabe fiel mir noch ein: Ich komponierte ein ganz kurzes Chorstück für Franziskus, nach einem Bibelvers, der in Luthers Übersetzung lautet: »Ist's möglich, so viel an euch ist, so habt mit allen Menschen Frieden!« Der Rhythmus sollte fordernd sein, weil es nun einmal schwerfällt, mit allen gut Freund zu sein: Ist es wirklich möglich? Mach es möglich! Es geht! Dieses kleine Lied sangen wir am vergangenen Sonntag erst einmal in der Lateranbasilika, dem eigentlichen Sitz des Bischofs von Rom, einer Konzertkirche mit wunderbarer Akustik und überwältigender Aura. Dort dann Bach aufzuführen war ein Gefühl, als ob zwei Kolosse christlicher Kunst einander überbieten – und wir winzigen Menschlein stehen staunend mittendrin. Von der Frauenkirche sind wir zwar auch eine klare, exzellente Akustik gewöhnt. Doch dieser Raum war ein Erlebnis.

Und am Montagabend, 25. Januar, natürlich der Papst. Wir fuhren mit Polizei-Eskorte nach Sankt Paul vor den Mauern. Seltsam war, dass wir unsere Komposition für Franziskus schon vor dessen Eintreffen singen mussten. Wir hätten es dem Papst natürlich gern direkt präsentiert und ihm die Partitur überreicht. Vielleicht ist die römische Liturgie noch nicht ganz auf der Höhe der Ökumene, wie der Papst sie will. Er kam dann aber sofort mit größter Freundlichkeit auf uns zu und dankte auf Deutsch. Seinen hellen Blick und sein unverstelltes Lächeln werde ich nicht vergessen. Wir sangen mit dem Chor der Sixtina und mit der Gemeinde im Wechsel einen Hymnus für das Heilige Jahr der Barmherzigkeit, dazu ein Magnificat aus dem 16. Jahrhundert. Währenddessen standen wir unter dem berühmten Fries mit den Porträts sämtlicher Päpste, von dem es heißt: Wenn kein Platz mehr für weitere Köpfe sei, erscheine der Herr.

Schöner Gedanke. Überrascht hat uns am Ende der Vesper, dass wir unsere Motette nicht zu Ende singen sollten. Da war ich, wie Bach gesagt hätte: etwas konfudiert. Es gibt eben doch noch ein paar konfessionelle Unterschiede. In der katholischen Liturgie ist die Musik eher Beiwerk, für uns Protestanten aber hat sie denselben hohen Stellenwert wie das Wort. Trotzdem waren wir überwältigt von dieser Freundschaftsreise. Und erst hinterher verstanden wir, welche offenen Worte der Papst auf Italienisch an alle Christen, auch an uns, richtete: »Wenn wir uns auf den Weg machen, merken wir, dass wir längst vereint sind im Namen des Herrn.« Da fühlt unser Chor sich jetzt persönlich gemeint. Und hofft insgeheim auf einen Gegenbesuch von Franziskus in Dresden. *Matthias Grünert*  
erschienen in der ZEIT, 5/2016, 28. Januar 2016



## Päpstlicher Chor der Sixtinischen Kapelle zu Gast

Die Cappella Musicale Pontificia Sistina reist auf Wunsch von Papst Franziskus nach Deutschland, um an Orten der Reformation, u.a. in Wittenberg zu singen und Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel in Berlin zu treffen. Die Freude ist groß, dass die Konzertreise den Chor auch in die Frauenkirche führen wird. In einer Ökumenischen Abendandacht am 19. Mai ist der vatikanische Chor mit dem Kammerchor der Frauenkirche zu erleben.

**Donnerstag, 19. Mai, siehe Seite 35**

## Preisträger im Konzert

Die Stiftung Frauenkirche Dresden fühlt sich einer lebendigen Fortführung der europäischen Musiktradition verpflichtet und widmet drei Sommerkonzerte dem unverstellten Blick und der Frische internationaler Nachwuchsmusiker. Zwei Preisträger des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD 2015 und der erste Preisträger des Fanny Mendelssohn Förderpreises sind mit ihrem jugendlichen Enthusiasmus für die Musik und neuen Interpretationsansätzen zu erleben.

### ARD-Musikwettbewerb

Für viele heute weltberühmte Künstler war eine Auszeichnung beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD ein Sprungbrett für ihre Karriere wie Thomas Quasthoff und Sol Gabetta. 2015 erreichten die Jury 625 Bewerbungen aus 56 Ländern. Das Klavierduo Alina Shalamova und Nikolay Shalamov errang den begehrten 1. Preis sowie den Publikumspreis. Alina Shalamova und Nikolay Shalamov treten seit 2009 als Klavierduo auf. Ihre gemeinsame Ausbildung begannen sie an der Neuen Universität Bulgariens in Sofia und setzten sie an der Musikhochschule »Reina Sofia« in Madrid fort. Derzeit studieren sie an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Bei ihrem Konzertabend in der Frauenkirche stehen Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy, Alexander Scriabin und Modest Mussorgsky auf dem Programm. Preisträgerin im Fach Gesang 2015 war die Sopranistin Sooyeon Lee. Mit ihrem Klavierpartner Dieter Paier ist die junge Südkoreanerin und Absolventin der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in der Frauenkirche mit »Liedern eines Jahres« zu erleben – Jahreszeitenlieder von Robert und Clara Schumann, Franz Schubert und Richard Strauss.

### Fanny Mendelssohn Förderpreis

Der Fanny Mendelssohn Förderpreis wurde 2015 erstmalig vergeben. Er honoriert innovative



Preisträger-Konzerte mit dem Klavierduo Alina Shalamova und Nikolay Shalamov, der Sopranistin Sooyeon Lee und dem Trompeter Tamas Palfalvi

musikalische Konzepte, einen neuen interpretatorischen Ansatz und ein außergewöhnliches Repertoire. Tamás Pálfalvi – erster Gewinner des Fanny Mendelssohn Förderpreises – beeindruckte die Jury mit enormer Virtuosität, Bühnenpräsenz und einem außergewöhnlichen, musikalischen Konzept. Auch bei seinem Konzert in der Frauenkirche – in Begleitung von Cello und Orgel – wird der junge Ungar Werke des Barock mit Kompositionen der Moderne verbinden und sowohl das Repertoire als auch die Spieltechnik der Trompete erweitern. Mandy Dziubanek

**Samstag, 16. Juli, 19 Uhr,** siehe Seite 48  
**Samstag, 23. Juli, 20 Uhr,** siehe Seite 49  
**Samstag, 30. Juli, 19 Uhr,** siehe Seite 51

## Luft nach oben

»Luft nach oben« ist das Motto des Deutschen Evangelischen Posaumentages. Mehrere Tausend Posaunenchorbläser aus Deutschland und aller Welt treffen sich vom 3. bis 5. Juni in Dresden und präsentieren in mehr als 150 Einzelveranstaltungen die vielseitige und weitreichende Bläserarbeit. Besondere Höhepunkte werden die gemeinsamen Veranstaltungen aller Teilnehmer sein wie z.B. die Eröffnungsveranstaltungen auf dem Neumarkt und dem Altmarkt sowie die Abendserenade an beiden Seiten der Elbe. Als besonderer Höhepunkt in der Frauenkirche ist das »Gloria« des englischen Komponisten John Rutter zu erleben. 1974 entstanden, vertont Rutter das Gloria als eigenständiges Werk mit einem voll besetzten Bläsersatz, der großartige Klangfülle verspricht. Zum Posaumentag in Dresden sprachen wir Jörg-Michael Schlegel, Landesposaunenwart für die Mittel- und Nordsächsischen Kirchenbezirke und zugleich Geschäftsführer des Posaumentages:

**Was ist für Sie das Bedeutende des Posaumentages?** Jörg-Michael Schlegel: Die Bläserarbeit ist von Beginn an eine Laienbewegung. Auch der Posaumentag ist in der Vorbereitung und Durchführung von ehrenamtlichem Engagement geprägt. Die Veranstaltungen sind offen für alle, soweit es die Platzkapazitäten zulassen. Ich finde, das ist ein großartiges Miteinander von Jungen und Alten, von Frauen und Männern, von Nord-, Süd-, Ost- und Westdeutschen. Jeder ist eingeladen und willkommen.

### Welche Bedeutung hat es für Sie, dass der Posaumentag in Dresden stattfindet?

Schlegel: Als wir vor vier Jahren entschieden haben, der Einladung nach Dresden zu folgen, war die politische Situation eine andere als heute. Nun ist der Posaumentag auch ein Zeichen für Weltoffenheit, Gastfreundschaft und Willkommenskultur. Es wird in diesen Tagen ein buntes und fröhliches Bild von Dresden ausgehen. Und das tut den Dresdnern und dieser wunderschönen Stadt ganz sicher gut.



**Welche Rolle spielt für Sie die Frauenkirche im Rahmen des Posaumentages? Wie waren Ihre bisherigen Erfahrungen als Bläser in diesem Gotteshaus?** Schlegel: Die Frauenkirche wird Veranstaltungsort für eines der Eröffnungskonzerte. Außerdem werden viele unserer Teilnehmer bei sieben Führungen mehr über die Kirche und die Friedensthematik erfahren. Zweimal war die Frauenkirche schon bis zum letzten Platz mit Bläsern besetzt und hat sich als toller Raum für Bläsermusik gezeigt. Bei 17.500 Bläsern wird es aber entschieden zu eng ...

### Posaumentag in und an der Frauenkirche Freitag, 3. Juni

17 Uhr Eröffnungsveranstaltung auf dem Altmarkt/Neumarkt

20 Uhr Eröffnungskonzert in der Frauenkirche  
**Samstag, 4. Juni, 20 Uhr, Konzert**  
John Rutter »Gloria« u.a.

Semper Brass Dresden | Chor der Frauenkirche  
Leitung: Frauenkirchenkantor Matthias Grünert



Bei den Nachtschwärmer-Meditationen ergänzen sich Text und Musik auf wunderbare Weise in der andächtigen Atmosphäre der Unterkirche.



## Die Dinge des Lebens

»Das Wasser allein macht stumm,  
das beweisen im Wasser die Fische,  
Der Wein allein macht dumm,  
das beweisen die Herren am Tische,  
Daher, um keines von beiden zu sein,  
trink´ ich Wasser vermisch mit Wein.«

Johann Wolfgang von Goethe

*Die Nachtschwärmer-Meditationen widmen sich in diesem Jahr dem Urmenschlichen: den »Dingen des Lebens«. Vier kulinarische Wortpaare ergeben die Grundzutaten für das musikalisch-literarische Sommerprogramm: Brot & Salz, Essig & Öl, Wasser & Wein, Äpfel & Birnen.*

So zahlreich die Assoziationen sind, so vielfältig werden die Texte sein. Vom Wesentlichen und von Wundern, von Sinn und Genuss, von Gastfreundschaft, Gemeinschaft und Dankbarkeit handeln die Verse von Goethe, Rasumny und Rilke, Überlieferungen, Kurzgeschichten und Bibelzitate. Vielfach ist in der Bibel von den Dingen die Rede, die durch das Leben tragen und es erhalten: sei es das Manna in der Wüste, die wundersame Vermehrung von Fisch und Brot am See Genezareth oder das tägliche Brot, für das wir im Vaterunser bitten. Die Sprecherinnen und Sprecher werden begleitet von Klavier-, Saxophon- und Cello-Klängen, Musik von Jazz bis Klassik, vom Choral bis zum Tango, von der Komposition bis zur Improvisation. Zu später Freitagabendstunde im August sind Nachtschwärmerinnen und Nachtschwärmer in die Unterkirche eingeladen, die lauen Sommerabende stimmungsvoll ausklingen zu lassen. *Sylvia Karthäuser*

**Freitag, 5. August, »Brot & Salz«,** siehe Seite 52

**Freitag, 12. August, »Essig & Öl«,** siehe Seite 53

**Freitag, 19. August, »Äpfel & Birnen«,** siehe Seite 55

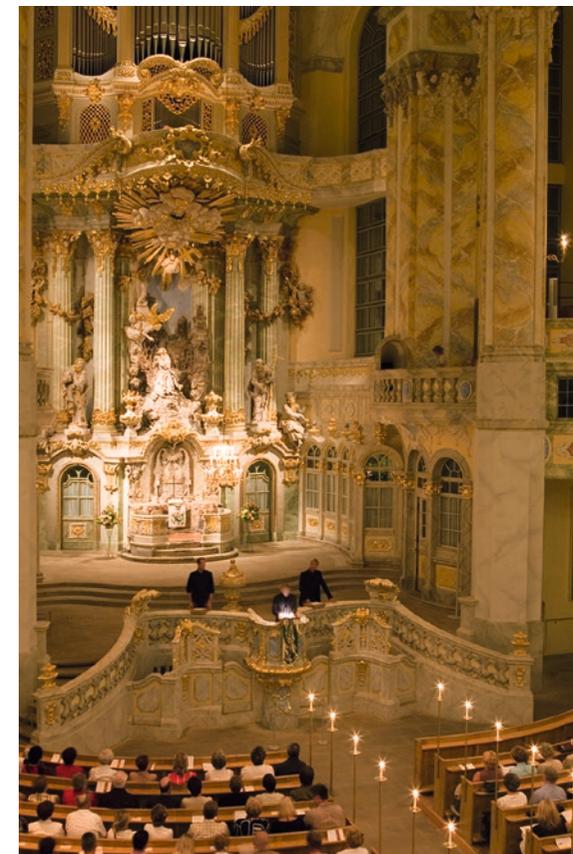
**Freitag, 26. August, »Wasser & Wein«,** siehe Seite 56

## Die Kunst der Improvisation

*»Werden – Sein – Vergehen« ist das Motto der diesjährigen »Literarischen Orgelnächte bei Kerzenschein«. Auf Grundlage literarischer Zitate zum Thema erklingen Improvisationen auf der Orgel. Wir fragten Frauenkirchenorganist Samuel Kummer, auf welchem Weg der Organist zu den Improvisationen findet:*

Schon Goethe faszinierte die Improvisation – wenn auch nicht über das Medium Musik, sondern die Dichtung aus dem Stehgreif: Aus einem Gespräch Goethes mit dem Schriftsteller Johann Peter Eckermann über »den ersten Deutschen Improvisator, Doktor Wolff aus Hamburg«: »Ich gab ihm eine Aufgabe, um ihn zu versuchen. ‚Schildern Sie mir‘, sagte ich, ‚Ihre Rückkehr nach Hamburg.‘ Dazu war er nun sogleich bereit, und fing auf der Stelle in wohlklingenden Versen zu sprechen an. Ich musste ihn bewundern, allein ich konnte ihn nicht loben. Nicht die Rückkehr nach Hamburg schilderte er mir, sondern nur die Empfindungen der Rückkehr eines Sohnes zu Eltern, Anverwandten und Freunden, und sein Gedicht konnte ebensogut für eine Rückkehr nach Merseburg und Jena als für eine Rückkehr nach Hamburg gelten. Was ist aber Hamburg für eine ausgezeichnete, eigenartige Stadt, und welches ein reiches Feld für die speziellsten Schilderungen bot sich ihm dar, wenn er das Objekt gehörig zu ergreifen gewusst und gewagt hätte!«

Was Goethe sich hier gewünscht hätte, sehen wir in der Musik beispielsweise in Beethovens 6. Symphonie, der »Pastorale«, vollendet. Eine Hirtenwonne in einer sanft hügeligen Landschaft, die durch ein heranziehendes Donnerwetter gestört wird. Die musikalischen Elemente sind klar zu greifen, das subjektive Empfinden des Komponisten spielt eine wichtige Rolle. Einer Improvisation über einen Text – sei es Dichtung, Prosa oder Bibelzitate – geht zunächst die inhaltliche Reflexion voraus. Analog zur »Pastorale« kann der Improvisator an einem Gedicht entlang improvisieren, das die Natur und



Literatur und Orgelklang bei Kerzenschein

Naturereignisse beschreibt. Alternativ dazu kann sich der Improvisator dem Kernthema des Textes widmen und dieses von unterschiedlichen Seiten beleuchten. Dies entspricht dem Improvisieren über ein vorgegebenes musikalisches Thema. Es ist die Keimzelle für eine große Form, die entsteht. Die Improvisation muss der Größe des Themas Rechnung tragen. Eine Form der musikalischen Rhetorik bei Johann Sebastian Bach eignet sich besonders gut für Texte in Dialogform – das Prinzip von Rede und Gegenrede. Zwei gegensätzliche Themen werden gegeneinander gestellt und wechselweise durchgeführt. Oder man macht es wie jener von Goethe beurteilt und teilt lediglich sein Innerstes mit, ... aber nicht nur.

*Samuel Kummer*

**Literarische Orgelnacht bei Kerzenschein**

**Freitag, 17. Juni,** siehe Seite 41

**Samstag, 25. Juni,** siehe Seite 44

**Freitag, 1. Juli,** siehe Seite 45



Tausende Päckchen und Pakete werden täglich quer durch Deutschland geliefert.

## Alles sofort und alles nach Hause

Das FORUM FRAUENKIRCHE setzt die Reihe der Podiumsdiskussionen zu einem weiteren aktuellen Thema fort: »Alles sofort und alles nach Hause – Bringt uns der Online-Handel den Verkehrsinfarkt?«. Die Versorgungsstrukturen in Deutschland sind im Wandel: Internetgestützte Lieferdienste für Lebensmittel und Menüs machen den Alltag noch bequemer. Große Online-Plattformen treten an die Stelle von Einzelhändlern und Warenhäusern. Bestellung und Lieferung an einem Tag; Retouren ohne Limits. Das alles erzeugt noch mehr Verkehr in einem Land, das immer öfter vor dem Verkehrsinfarkt steht. Wie verträgt sich die neue Warenwirtschaft mit dem Anspruch von Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung? Podiumsdiskussion mit:



**Wolfgang Tiefensee**  
Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft des Freistaates Thüringen



**Stephan Kühn**  
MdB Bündnis 90/Die Grünen, verkehrspolitischer Sprecher



**Prof. Dr. Edeltraud Günther**  
Professorin für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebliche Umweltökonomie an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der TU Dresden



**Helmar Hipp**  
Geschäftsführer des online-Versenders Cyberport (Beteiligung der Hubert Burda Media, Platz 5 der umsatzstärksten online-Shops, Unternehmenssitz Dresden)

Dienstag, 10. Mai, 20 Uhr | Sendung: Freitag, 13. Mai, 18.07 Uhr, siehe Seite 32

**Deutschlandradio Kultur**

Ein Programm von Deutschlandradio

Weiterer Vortrag des FORUM FRAUENKIRCHE:

»Parteiisch für die Menschen – Das Rote Kreuz und die Flüchtlinge« (Arbeitstitel)  
Dr. Rudolf Seiters Präsident des Deutschen Roten Kreuzes | Donnerstag, 2. Juni, 20 Uhr

## Praxisluft schnuppern

Bundesfreiwillige unterstützen tatkräftig seit mehreren Jahren die Stiftung Frauenkirche Dresden. Auf dem Weg zwischen Schulabschluss und Studium tauchen sie für jeweils zwölf Monate in die Arbeitswelt ein.

»Nach dem vielen Lernen in der Schule wollte ich unbedingt etwas Praktisches machen«, sagt Julia Fleischer. Die 20-Jährige hatte im Sommer 2015 ihr Abitur im sächsischen Freiberg abgeschlossen und sich für ein Freiwilligenjahr entschieden. Eine Bewerbung reichte und sie hatte ihr Betätigungsfeld bereits gefunden: Im Pfarrbüro der Frauenkirche war man von der engagierten jungen Frau beeindruckt und bot ihr den Platz als Bundesfreiwillige an.

Auch Timotheus Eimert zog es nach dem Abi nicht direkt an die Universität. »Einerseits wollte ich es meinem Vater gleichtun und mich sozial engagieren, andererseits Einblicke in ein journalistisches Arbeitsfeld erhalten, das ich bisher nur aus einer anderen Perspektive kannte.« Nach ersten Praktika beim Fernsehen interessierte ihn die Arbeit in der PR und im Marketing. Die im Kommunikationsbereich angesiedelte Freiwilligenstelle passte da genau.

Seit September 2015 sind die beiden nun für die Stiftung Frauenkirche Dresden tätig und beeindruckt von der Fülle und Bandbreite ihrer jeweiligen Aufgaben. Der passionierte Fußballspieler Timotheus Eimert stürmt flink zwischen Kirchen-Schaukästen, Flyer-Auslagestellen in der Dresdner Innenstadt und seinem Schreibtisch hin und her. Dort pflegt er u.a. Termine in die Webseite ein, erstellt Aushänge und hilft bei Versandaktionen. Die ehemalige Jugendchor-Sopranistin Julia Fleischer versorgt z.B. die Sängerinnen und Sänger der beiden Frauenkirchenchöre mit Informationen und Noten, stellt Abkündigungen zusammen und gibt jungen Leuten aus aller Welt Tipps bei der Reiseplanung zur Peace Academy. »Mich fasziniert der Blick hinter die Kulissen. Bei Besprechungen dabei zu sein und zu sehen, wie viel Organisation hinter all den Angeboten der Frauenkirche steckt, ist spannend«, findet Julia Fleischer. Timotheus Eimert ergänzt: »Meine Arbeit ist extrem vielfältig und verantwortungsvoll. Wir merken, dass uns viel Vertrauen entgegengebracht wird. Das motiviert zusätzlich.«

Neben den täglichen Aufgaben nutzen beide die Möglichkeit, ein selbstgewähltes Projekt umzusetzen. Julia Fleischer hat die Konzertreihe des Kammerchores organisiert. Sechs Konzerte waren zu terminieren, der Reiseverlauf zu planen und Unterkünfte zu buchen. Außerdem stellt sie eine Dokumentation zusammen. Timotheus Eimert dreht ein Video mit Zeitzeugeninterviews, um sein geschichtliches Interesse mit journalistischen Fähigkeiten zu verbinden. Es soll auf der Webseite der Frauenkirche zugänglich gemacht werden. Daher nehmen die beiden nicht nur viele Erfahrungen mit, wenn ihre Zeit bei der Stiftung im August zu Ende geht, sondern sie hinterlassen auch etwas, das sie eigenverantwortlich gestaltet haben.

Grit Jandura

Zum 1.9. sind wieder zwei Freiwilligenstellen zu vergeben. Informationen unter:

[www.frauenkirche-dresden.de/stellenangebote](http://www.frauenkirche-dresden.de/stellenangebote)



Julia Fleischer und Timotheus Eimert unterstützen die Stiftung Frauenkirche Dresden im Rahmen ihres Bundesfreiwilligendienstes.



## »Wiederaufrüstung unserer Menschlichkeit«

*Als Ort, der zu Toleranz und Frieden der Völker und Religionen untereinander mahnt, fühlt sich die Frauenkirche dem Erbe Alfred Nobels verpflichtet. Mit Botschafter Ahmet Üzümcü kam ein weiterer bedeutender Friedensstifter im Rahmen der Reihe »Friedensnobelpreisträger in der Frauenkirche« zu Wort.*

Als Generaldirektor der Organisation für das Verbot chemischer Waffen nahm Botschafter Ahmet Üzümcü 2013 den Friedensnobelpreis für die OPCW entgegen. Die OPCW setzt sich für die Einhaltung der Chemiewaffen-Konvention ein, die sowohl die Entwicklung, die Herstellung und den Besitz als auch den Einsatz chemischer Waffen verbietet.

In seinen Visionen und praktischen Handlungsvorschlägen für eine friedlichere Welt betonte Üzümcü, dass alle Bemühungen zur Dezimierung oder gar Abschaffung von Massenvernichtungswaffen im Zeitalter der Globalisierung nur als gemeinsame, nationenübergreifende Anstrengung erfolgreich

sein werden. Alle Bemühungen sollten sich auf gemeinsame Werte berufen »wie zum Beispiel Gleichheit, Gerechtigkeit und menschliche Würde für alle. ... Unser Überleben hängt von der Aufrechterhaltung allgemeiner Werte ab und zwar in Abgrenzung zu rein nationalen Interessen. ... So wie die Begriffe der Gerechtigkeit und der Gleichheit von Idealen geprägt werden, ist auch der Gedanke des Friedens von Idealen angetrieben. Aber wir sollten uns auch daran erinnern, dass Ideale und Appelle an unsere Menschlichkeit an und für sich genommen noch nicht reichen. Wir müssen diese auf umfassende und durchsetzbare Regeln gründen.«



Der 1997 gegründeten OPCW sind bisher 192 Staaten beigetreten. Nur Ägypten, Israel, Nordkorea und Südsudan haben die Chemiewaffen-Konvention nicht unterschrieben bzw. ratifiziert. Während derzeit bereits 91 Prozent der von den Staaten angezeigten Bestände neutralisiert seien, trete eine neue Gefahr auf den Plan, die sich staatlicher Kontrolle entzieht. »Das sind Akteure wie die Terrororganisation Islamischer Staat. Sie stehe im Verdacht an der Entwicklung von Chemiewaffen zu arbeiten. ... Angesichts der Wirklichkeit dessen, was Massenvernichtungswaffen tun können, wird die Abrüstung nach wie vor ein Grundstein der Friedenschaffung bleiben. Es ist eine harte Arbeit mit vielen Rückschlägen, aber wir dürfen nicht aufgeben.« Die Frauenkirche stehe »als Symbol für das menschliche Streben nach Frieden. Die Suche nach dem Frieden ist der wichtigste Teil unserer

Menschlichkeit. ... Das wahre Abrüsten stellt nichts weniger dar als die Wiederaufrüstung unserer Menschlichkeit«, schloss Üzümcü seine Rede.

### Schüler treffen Friedensnobelpreisträger

Im Vorfeld der Rede hatten sich Schülerinnen und Schüler im Rahmen des sachsenweiten Wettbewerbs »Schüler treffen Friedensnobelpreisträger« mit dem Thema der Rede auseinandergesetzt und verschiedene Beiträge eingereicht. Die drei Siegergruppen des Evangelischen Kreuzgymnasiums Dresden und des Semper-Gymnasiums Dresden hatten am Tag der Rede die Möglichkeit, den türkischen Diplomaten Üzümcü persönlich zu treffen und mit ihm ins Gespräch zu kommen.

*Mandy Dziubanek*



*Gedanken und Wünsche der jungen Menschen für eine friedvolle Zukunft fanden in einer transparenten »Wunsch-Welt« Platz, die in der Frauenkirche ihren Platz gefunden hat.*



»Chemiewaffen sind Waffen, die zum Ziel haben, Menschen und Tiere vorübergehend außer Gefecht zu setzen oder sie zu töten. Wie können Menschen einander das antun? Sie sind selbst Mütter, Väter oder Söhne und Töchter. Jeder kennt Gefühle wie Schmerz, Verlust und Angst. Doch was treibt einen Menschen dazu, das Leben eines anderen zu zerstören?« Daniel Schmeißer aus dem Siegerbeitrag der zehn Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse des Evangelischen Kreuzgymnasiums Dresden (Blog, der in Form von Fotos und Text Assoziationen zu Chemiewaffen thematisiert, [www.frauenkirche-dresden.de/friedenswettbewerb](http://www.frauenkirche-dresden.de/friedenswettbewerb))



# Mit Pinsel, Staubsauger und Schleifpapier

2016 begann – wie jedes Jahr seit 2008 – für die Kirchbauverwaltung mit der sogenannten Schließwoche. Vom 11. bis 16. Januar wurden neben Maler-, Reinigungs-, Elektro-, Schlosser- und Heizungsarbeiten vor allem Tischlerarbeiten sowie die erste Altarreinigung seit 2005 durchgeführt.

Wurden bei den Malerarbeiten die durch Abnutzung in Mitleidenschaft gezogenen Wand- und Türflächen sowie die Handläufe in der Wendelrampe stellenweise ausgebessert, so mussten lose gewordene Fugen im Sandsteinfußboden vor allem in der Wendelrampe und in der Unterkirche nachverfugt werden. Die bautechnisch komplizierten Leuchten in der Innenkuppel wurden gewartet und sämtliche Leuchtmittel getauscht. In einem Gewölberaum unterhalb des Kuppelanlaufs wurde ein Heizkörper nachgerüstet. Die Tischlerarbeiten erfuhren in diesem Winter besondere Aufmerksamkeit. Während in den vorangegangenen Jahren sämtliche Sitzbänke im Kirchenschiff in situ bearbeitet wurden, so waren es diesmal die ausbaubaren vorderen fünf Bankreihen des Kirchenschiffs, die in zwei Dresdner Tischlerwerkstätten gebracht und dort überarbeitet wurden. Diese beiden Tischlerfirmen arbeiten seit mehreren Jahren neben dem Erbauer des Gestühls am Unterhalt der Kirchbänke mit. Die durch den Bankausbau geschaffene zusammenhängende Fußbodenfläche wurde mit Hilfe eines auf die Pflege historischer Fußböden spezialisierten Tischlers mit Seifenlauge komplett gereinigt und neu geölt. Dafür war es erforderlich, dass ein Schlosser die 280 Gewinde der im Fußboden eingelassenen Bankbefestigungsplatten nachschneidet, um eine gute Passgenauigkeit wieder herzustellen. Abschließend wurden die Klappsitze auf der vierten Empore ausgebaut und die Befestigung im Holz oberhalb der dort eingebauten Sitzbankheizung verstärkt. Eine Gerüststellung bis in Höhe der Gloriole ermöglichte es dem ehemaligen Restaurator für die Farbfassung



Oben: Mit Hilfe eines Gerüsts entstaubt Restaurator Wolfgang Benndorf den Altar. Unten: Johannes Fliegel, Tischlermeister und Restaurator im Handwerk, reinigt den Holzfußboden.

des Altars, diesen erstmalig komplett vom Staub zu befreien. Drei Tage lang arbeitete er mit Pinsel und Staubsauger. Viel deutlicher sind nun wieder die Reliefs und Skulpturen des Altars erkennbar. Dazu trägt auch eine Neueinstellung der Altarbeleuchtung bei, die eine räumlichere Wirkung erzielt. Zudem wurde die Standzeit des Gerüsts ausgenutzt und von oben der zwischen Bleiruten eingefassten Glasmalerei des Auge Gottes eine Milchglasscheibe aufgelegt, um eine farbverstärkende Wirkung zu erzielen.

Thomas Gottschlich



Festgottesdienst im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten am Kirchweihfest, 25. Oktober 2015

## Rückblick 2015

### Streiflichter aus dem Leben in der Frauenkirche

Es war ein bewegendes Jahr – das Jahr 2015. Die erste Dekade seit der Weihe der wieder aufgebauten Frauenkirche ist vollendet. Mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher feierten das Jubiläum an zehn Festtagen rund um das Kirchweihfest unter dem Motto »Kommt, und geht in Frieden«. Die Täuflinge der vergangenen Osternächte kamen im Festgottesdienst am Reformationstag zusammen – verbunden mit dem Gotteshaus fast wie Gemeindeglieder. Die drei Klangkörper der Frauenkirche – Kammerchor, Chor und ensemble frauenkirche – hatten anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens zu Jubiläumskonzerten eingeladen. Erstmals predigte der Erzbischof von Canterbury in der Frauenkirche und würdigte mit seinem Besuch im Februar 2015 die Friedens- und Versöhnungsarbeit der Frauenkirche. Am 70. Jahrestag der Zerstörung Dresdens 1945 gedachte Bundespräsident Joachim Gauck in der Frauenkirche den Opfern des Krieges und warnte vor einer Relativierung der deutschen Kriegsschuld und einer Instrumentalisierung der Opfer.

Zahlreiche Gäste aus Deutschland und dem Ausland besuchten 2015 die Frauenkirche – ca. zwei Millionen kamen zu den Gottesdiensten und Andachten, den zahlreichen Besichtigungsmöglichkeiten und den vielfältigen musikalischen Angeboten und Vorträgen. 229.000 Besucherinnen und Besucher genossen die Aussicht von der Kuppel.

### Investitionen am Kirchbau

Zu Beginn des Jahres wurden innerhalb der Schließwoche notwendige Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten sowie Wartungsleistungen durchgeführt. Tischler besserten Abnutzungserscheinungen am Gestühl aus, beizten und wachsten nach, Maler überarbeiteten bspw die Handläufe und Abgriffspuren an den Türen. 2015 musste des Weiteren in die Erneuerung der Brandschutzverkleidungen für die Lichtsteuer-schränke auf der Betstubenempore investiert werden. Diese Maßnahme wurde erforderlich, da die ursprüngliche Zulassung erloschen und für defekte Bauteile keine Ersatzteile mehr erhältlich waren und umfasste Kosten in Höhe von 80.000 €. Zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen gemäß Arbeitsschutz in schwer zugänglichen Bereichen der Kirche wurden Leitertreppen und Gerüststege für Wartungsarbeiten in den Technikräumen der →

Treppenhäuser A und G sowie im Altargewölbe-  
raum nachgerüstet. Des Weiteren waren Ersatzin-  
vestitionen für Elektrosteuerelemente notwendig.  
Für die umfangreiche Nutzung des Gebäudes  
fallen täglich ca. 550 € für Strom, Fernwärme und  
Wasser sowie 450 € für infrastrukturelle Dienste  
wie bspw. Reinigungsarbeiten an.

## Spenden und Kollekten bilden Fundament der Stiftungsarbeit

Hunderttausende Besucherinnen und Besucher  
haben 2015 mit ihrer Spende in die Spendenbox  
oder über die Kollekte nach Andachten und  
Gottesdiensten die Stiftungsarbeit maßgeblich  
unterstützt. Spenderinnen und Spender nutzten  
das online-Spendenformular der Webseite oder  
spendeten per Überweisung auf das Spenden-  
konto der Stiftung Frauenkirche Dresden.

Nahezu 200 Stifterbriefe wurden 2015 ausgestellt.  
Darunter waren 31 Spenderinnen und Spender,  
die über ihr großzügiges Engagement einen Sitz-  
platz und 162, die mit ihrer Unterstützung einen  
Stein symbolisch adoptierten. Für dieses großarti-  
ge Engagement danken wir allen Unterstützenden  
herzlich. Die Spenden und Kollekten bilden das  
Fundament der Stiftungsarbeit. 1,04 Millionen  
Euro wurden im vergangenen Jahr für die Frauen-

kirche gespendet. So konnten über das private  
Engagement der vielen Tausend Unterstützenden  
mehr als 75 Prozent der Ausgaben für die Nutzung  
und Erhaltung des Gebäudes sowie für die Gestal-  
tung und Durchführung der geistlichen Angebote  
finanziert werden. Wie der Grafik dieser Seite zu  
entnehmen ist, gingen die Spendeneinnahmen  
jedoch gegenüber dem Vorjahr zurück. Trotz eines  
effizienten Kostenmanagements und einem perman-  
ent hinterfragten Verwaltungsaufwand werden die  
Ausgaben nicht in gleichem Maß zu senken sein. Im  
Gegenteil, Reinvestitionen in das Gebäude steigen  
von Jahr zu Jahr, bspw. wird in den nächsten drei  
Jahren der Choranbau einer Kompressenentsalzung  
unterzogen werden müssen.

Nur mit Hilfe Ihrer Unterstützung können wir  
weiterhin die Ziele der Stiftungsarbeit umsetzen.  
Wir bitten Sie, Ihre Unterstützung fortzuführen!  
Ebenso sprechen wir neue Freunde an:  
Engagieren Sie sich!

*Mandy Dziubanek*

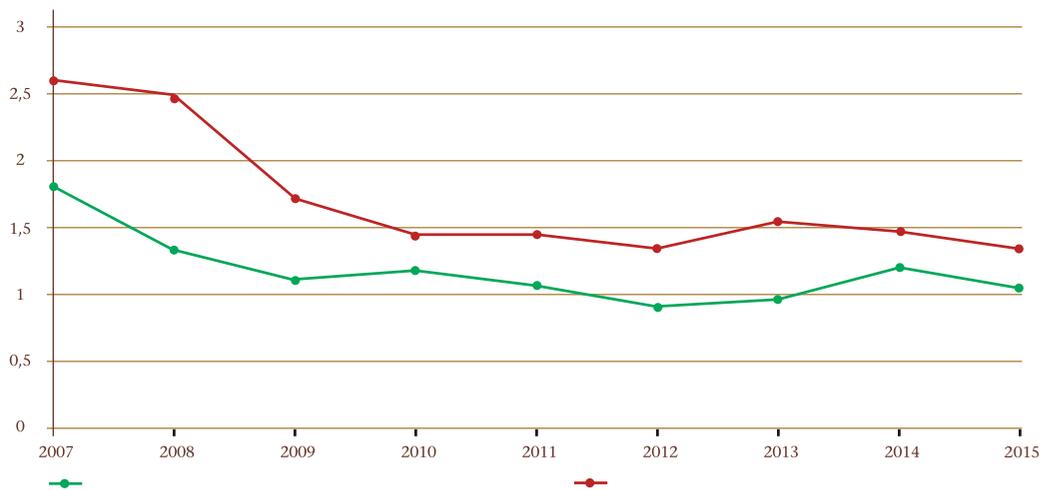
### Spenderbetreuung

Telefon 03 51.6 56 06-225

### Spendenkonto

IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00

BIC: DRES DE FF 850



Spenden in Mio €

Kosten für die Nutzung und die Erhaltung des Gebäudes  
sowie Kosten für die Gestaltung und Durchführung der  
geistlichen Angebote in Mio €



*Pfarrer Holker Milkau und Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt mit den Täuflingen der Osternacht am Karsamstag,  
26. März 2016*

## Getauft wurden in der Frauenkirche

vom 1. Januar – 31. März 2016

**Johannes Georg Ortner**, 24. Januar 2016

**Leni und Ben Schröter**, 28. Februar 2016

**Joël Hermann**, 13. März 2016

**Arvid, Malia und Sabine Haupt**, 26. März 2016

**Michael Hauswald**, 26. März 2016

**Carolin Hofmann**, 26. März 2016

**Max Löffler**, 26. März 2016

**Holger Michel**, 26. März 2016

**Ellen Schaller**, 26. März 2016

**Lisa Schmelzer**, 26. März 2016

**Romy Schuster**, 26. März 2016

**Iris Straube**, 26. März 2016

**Katrin Weichelt**, 26. März 2016

## Getraut wurden in der Frauenkirche

vom 1. Januar – 31. März 2016

**Burkhard & Dorit von der Osten**,

20. Februar 2016

## In Gedenken

an unsere ehemaligen Gemeindeglieder

**Fritz Kahlert** († 29. Juli 2014)

**Christa Sachse** († 4. Dezember 2015)

**Elfriede Thomas** († 28. Dezember 2015)

an unsere ehrenamtlichen Kirchenführer

**Egon Bräuer** (\* 20. Januar 1926 – † 26. Januar 2016)

**Rudolf Beer** (\* 20. Mai 1940 – † 2. Februar 2016)

an unsere ehrenamtliche Gottesdiensthelferin

**Regine Winkler, geb. Sommerlatte**

(\* 26. Juni 1939 – † 14. Februar 2016)

# Veranstaltungskalender

Der Veranstaltungskalender nimmt die entsprechenden Farben des Kirchenjahres auf. Der Passions- und Fastenzeit sowie dem Advent und dem Buß- und Betttag sind in Vorbereitung auf hohe Festtage die Farbe der Buße – VIOLETT – zugeordnet. WEISS, die Farbe des Lichts, ist bei Christusfesten wie Ostern und Weihnachten zu sehen. GRÜN, die Farbe der aufgehenden Saat, steht für die Epiphaniens-, Vorfasten- und Trinitatiszeit. Karfreitag und Karsamstag sind mit der Trauerfarbe SCHWARZ verbunden. ROT, die Farbe des Heiligen Geistes, wird zu Pfingsten, dem Reformationsfest und beim Kirchweihfest aufgegriffen.

## 1. Mai | Sonntag | Rogate

- 11 Uhr Gottesdienst**  
Superintendent Christian Behr Kirchenbezirk Dresden Mitte  
Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer
- 12.30 – 16.30 Uhr Offene Kirche**
- 18 Uhr Gottesdienst**  
Prof. Dr. Christian Schwarke Prof. für Systematische Theologie  
an der TU Dresden  
Predigt zu »Rogate – Vom Bitten und Hören«
- 19.30 – 21.30 Uhr Offene Kirche**

## 2. Mai | Montag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche**
- 12 Uhr Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 13 – 18 Uhr Offene Kirche**
- 18 Uhr Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

## 3. Mai | Dienstag

*Am Vormittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.*

- 12 Uhr Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 13 – 15 Uhr Offene Kirche**  
*Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.*
- 18 Uhr Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 20 Uhr Abschlusskonzert des Internationalen Kinderchorfestivals Dresden**  
»Weltoffen«  
Franz M. Herzog (\*1962) »Bridge of Hope« (Uraufführung)  
sowie internationale Vokalmusik  
Philharmonischer Kinderchor Dresden  
sowie Gastchöre aus aller Welt  
Dresdner Philharmonie | Leitung Gunter Berger  
Tickets 19 / 16 / 13 / 10 €



## 4. Mai | Mittwoch

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche**
- 12 Uhr Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 13 – 18 Uhr Offene Kirche**
- 18 Uhr Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

## 5. Mai | Donnerstag | Christi Himmelfahrt

- 11 Uhr Gottesdienst**  
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt  
Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer
- 12.30 – 18 Uhr Offene Kirche**

## 6. Mai | Freitag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche**
- 12 Uhr Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung  
*Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.*
- 18 Uhr Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 20 Uhr Dresdner Musikfestspiele zu Gast**  
Max Bruch »Kol Nidrei«  
Adagio für Violoncello und Orchester nach hebräischen Melodien  
Gustav Mahler Sinfonie Nr. 9 D-Dur  
Boston Symphony Orchestra  
Violoncello Jan Vogler  
Leitung Andris Nelsons  
Veranstaltung der Dresdner Musikfestspiele in Kooperation  
mit der Stiftung Frauenkirche Dresden  
Tickets 20 / 45 / 95 / 130 €  
Tickets sind über die Dresdner Musikfestspiele, Telefon 0351.65606-700,  
E-Mail [besucherservice@musikfestspiele.com](mailto:besucherservice@musikfestspiele.com), erhältlich.



## 7. Mai | Samstag

- 6 Uhr Morgenandacht auf der Aussichtsplattform**  
Pfarrerin Margarete Aichinger  
Saxophon Bertram Quosdorf
- 11 Uhr Traugottesdienst**  
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
- 12 Uhr Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 13 Uhr Traugottesdienst**  
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
- 14 – 18 Uhr Offene Kirche**
- 20 Uhr Kirchenführung und Orgelklang**  
Kirchenführer Christian Möller vermittelt einen spannenden Einblick in Geschichte, Architektur und das heutige Leben in der Frauenkirche.  
Frauenkirchenorganist Samuel Kummer lässt die Kernorgel erklingen.  
Tickets 10 €

## 8. Mai | Sonntag | Exaudi

- 11 Uhr Gottesdienst** mit Taufen  
Superintendent **Christian Behr** Kirchenbezirk Dresden Mitte  
Trompete **Mathias Schmutzler** | Orgel **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**
- 12.30 – 13.30 Uhr Offene Kirche**
- 15 Uhr Geistliche Sonntagsmusik**  
Musik für Trompete und Orgel  
Trompete **Mathias Schmutzler** | Orgel **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**  
Geistliches Wort **Pfarrer i.R. Hans-Christoph Werneburg**  
Tickets 12 €
- 18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst** zur »Gebetswoche für die Einheit der Christen«  
Superintendent **Christian Behr** Kirchenbezirk Dresden Mitte  
Dekan **Norbert Büchner** | Gäste des **Stadtökumenekreises**  
Frauenkirchenpfarrer **Sebastian Feydt**
- 19.30 – 21.30 Uhr Offene Kirche**

## 9. Mai | Montag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche**  
**12 Uhr Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung
- 13 – 18 Uhr Offene Kirche**  
**18 Uhr Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

## 10. Mai | Dienstag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche**  
**12 Uhr Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung
- 13 – 18 Uhr Offene Kirche**  
**18 Uhr Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 20 Uhr Forum Frauenkirche**  
»Alles sofort und alles nach Hause. Bringt uns der Online-Handel den Verkehrsinfarkt?«  
**Podiumsdiskussion mit Wolfgang Tiefensee**, Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft des Freistaates Thüringen, **Prof. Dr. Edeltraud Günther**, Professorin der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der TU Dresden, **Stephan Kühn**, MdB Bündnis 90/Die Grünen, verkehrspolitischer Sprecher, und **Helmar Hipp**, Geschäftsführer des online-Versenders Cyberport  
Moderation **Alexandra Gerlach** Deutschlandradio Kultur  
Sendung am Freitag, 13. Mai, 18.07 Uhr  
im »Wortwechsel«. In Dresden auf 93,2  
Veranstaltung in Kooperation mit **Deutschlandradio Kultur**  
Eintritt frei



## 11. Mai | Mittwoch

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche**  
**12 Uhr Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung
- 13 – 18 Uhr Offene Kirche**  
**18 Uhr Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

## 12. Mai | Donnerstag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche**  
**12 Uhr Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung
- 13 – 18 Uhr Offene Kirche**  
**18 Uhr Ökumenisches Abendgebet**  
*Unterkirche* **Studentenmission Deutschland** Regionalgruppe Dresden
- 19 Uhr Vortrag der Studentenmission Deutschland**  
*Unterkirche* »Glaube versetzt Berge – Wie ein Krankenhaus in den Anden entstand«  
**Dr. Klaus-Dieter John** Arzt und Krankenhausdirektor (Quechuas/Peru)  
Eintritt frei

## 13. Mai | Freitag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche**  
**12 Uhr Orgelndacht** mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung
- 12 – 18 Uhr Offene Kirche**  
**18 Uhr Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

### PEACE ACADEMY 2016 »REFORMER. Ändern verändert«

Am Pfingstweekende – vom 13. bis 16. Mai 2016 – lädt die Frauenkirche Dresden Jugendliche aus Deutschland und der Welt zur Peace Academy ein: 400 junge Menschen im Alter von 16 bis 27 Jahren machen sich zum Motto »REFORMER. Ändern verändert!« gemeinsam auf die Reise und fragen mutig, wie sie Veränderungen anstoßen können, was bewahrend ist und wie Konflikte friedlich gelöst werden können. An vier Tagen tauschen die Jugendlichen Erfahrungen aus und begegnen sich in Workshops, Gottesdiensten, Andachten, bei Musik und einem interkulturellen Abend.

- 18 Uhr Willkommen! \***  
*Neumarkt* Anreise, Anmeldung, Musik und Open-Air-Café
- 21 Uhr Eröffnungsabend \***
- 23 Uhr Tagesausklang \***  
*Unterkirche*



**PEACE ACADEMY**  
**13/5/2016 – 16/5/2016**  
Frauenkirche Dresden, Germany  
[www.peace-academy.de](http://www.peace-academy.de)

## 14. Mai | Samstag

- 8.30 Uhr Geistlicher Morgenimpuls \***  
*Aussichtsplattform* **Pfarrer Holger Treutmann** Senderbeauftragter der Evangelischen Kirche beim MDR
- 10 Uhr Thematischer Einstieg zur Peace Academy 2016 \***  
u.a. mit **iThemba (Südafrika)**
- 12 Uhr Orgelndacht** mit zentraler Kirchenführung
- 13 – 18.30 Uhr Offene Kirche**
- 14 – 16 Uhr WORKSHOPS I \***  
*Seminarräume*
- 16.30 – 18.30 Uhr WORKSHOPS II \***  
*Seminarräume*
- 19.30 Uhr Internationaler Abend \***  
*Neumarkt* mit Beiträgen aus aller Welt, internationalen Tänzen und Feuershow
- 23 Uhr Tagesausklang \***

## 15. Mai | Pfingstsonntag

**11 Uhr Festgottesdienst** im Rahmen der Peace Academy 2016  
Canon Dr. Sarah Hills (Coventry/England)  
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt  
Klavier Almuth Schulz  
Violoncello Juliane Gilbert  
Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

**12.30 – 15 Uhr Offene Kirche**

**14 – 16 Uhr WORKSHOPS III \***

Seminarräume

**16.30 Uhr Erkundungsweg zu zweit von der Unterkirche bis in die Kuppel der Frauenkirche \***

Unterkirche bis

Aussichtsplattform

**19 – 22 Uhr Offene Kirche**

**20.30 Uhr Abschlussabend \***

Deutsches Hygienemuseum  
Konrad Küchenmeister & Loop Motor

**23 Uhr Tagesausklang \***

Unterkirche

**23.45 Uhr Silent Disco \***

Neumarkt Rumpelkopf

## 16. Mai | Pfingstmontag

**ab 9.30 Uhr Abschlussaktion \***

Neumarkt mit Musik, Feedback und Segen

**\* Eintritt mit Peace-Academy-Ticket 35 €**

ermäßigt (Schüler, Studenten, Bundesfreiwillige, Mitwirkende) 25 € | Tagesticket 12 €

Projektbüro Peace Academy: Telefon 0351.65606-450

E-Mail: [info@peace-academy.de](mailto:info@peace-academy.de) | [www.peace-academy.de](http://www.peace-academy.de)

**11 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**

Landesbischof i.R. Jochen Bohl

Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

**13 – 18 Uhr Offene Kirche**

**18 Uhr Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

## 17. Mai | Dienstag

**10 – 12 Uhr Offene Kirche**

**12 Uhr Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung

**13 – 18 Uhr Offene Kirche**

**18 Uhr Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

## 18. Mai | Mittwoch

**10 – 12 Uhr Offene Kirche**

**12 Uhr Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung

*Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.*

**18 Uhr Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

**20 Uhr Dresdner Musikfestspiele zu Gast**

**Peter Tschaikowsky** Konzert für Violine und Orchester D-Dur

**Michael Wolpe** »The Return of the Jackals«

**Dmitri Schostakowitsch** Sinfonie Nr. 6 h-Moll

Violine **David Garrett**

**Israel Philharmonic Orchestra** | Leitung **Omer Meir Wellber**

Veranstaltung der Dresdner Musikfestspiele in Kooperation

mit der Stiftung Frauenkirche Dresden

ausverkauft

KONZERTLEITUNG  
19  
Uhr  
KONZERTLEITUNG



## 19. Mai | Donnerstag

**10 – 12 Uhr Offene Kirche**

**12 Uhr Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung

**13 – 18 Uhr Offene Kirche**

**18 Uhr Ökumenische Abendandacht**

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

Vokalwerke

Päpstlicher Chor der Sixtinischen Kapelle

Kammerchor der Frauenkirche

Musikalische Leitung **Direttore Massimo Palombella** und

Frauenkirchenkantor **Matthias Grünert**

## 20. Mai | Freitag

**10 – 12 Uhr Offene Kirche**

**12 Uhr Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung

*Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.*

**17 – 18 Uhr Offene Kirche**

**18 Uhr Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

**20 Uhr Dresdner Musikfestspiele zu Gast**

**Ralph Vaughan Williams** »The Lark Ascending«

**Ernest Chausson** »Poème« für Violine und Orchester

**Anton Bruckner** Sinfonie Nr. 9 d-Moll

Violine **Arabella Steinbacher**

**WDR Sinfonieorchester Köln** | Leitung **Marek Janowski**

Veranstaltung der Dresdner Musikfestspiele in Kooperation

mit der Stiftung Frauenkirche Dresden

Tickets 15 / 30 / 55 / 75 €

Tickets sind über die Dresdner Musikfestspiele, Telefon 0351.65606-700,

E-Mail [besucherservice@musikfestspiele.com](mailto:besucherservice@musikfestspiele.com), erhältlich.



## 21. Mai | Samstag

- 11 Uhr **Traugottesdienst**  
Pfarrerin Veronika Förster-Blume
- 12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 13 Uhr **Traugottesdienst**  
Pfarrerin Veronika Förster-Blume
- 14 – 15 Uhr **Offene Kirche**  
*Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.*
- 20 Uhr **Konzert**  
**Johann Sebastian Bach** Kantate »O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe« BWV 34 sowie virtuose Konzerte für Trompeten & Corno da caccia von **Johann Sebastian Bach**, **Georg Philipp Telemann**, **Georg Friedrich Händel** und **Johann Friedrich Fasch**  
Alt **Annekathrin Laabs** | Tenor **Albrecht Sack** | Bass **Egbert Junghanns**  
Sächsisches Vocalensemble | Virtuosi Saxoniae | Leitung **Ludwig Güttler**  
Tickets 14 / 29 / 54 / 74 €

## 22. Mai | Sonntag | Trinitatis

- 10.35 Uhr **Bläsermusik von der Aussichtsplattform**  
Blechbläsergemeinschaft der Evangelischen Schulgemeinschaft Erzgebirge
- 11 Uhr **Gottesdienst**  
Präses **Annette Kurschus** Evangelische Kirche von Westfalen und Stellvertretende Vorsitzende des Rates der EKD  
Frauenkirchenpfarrer **Sebastian Feydt**  
Auszüge aus **Johann Sebastian Bach** Kantate »Gelobet sei der Herr, mein Gott« BWV 129 | Ouvertüre D-Dur BWV 1068  
Solisten | Kammerchor der Frauenkirche | ensemble frauenkirche  
Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor **Matthias Grünert**  
Orgel Frauenkirchenorganist **Samuel Kummer**
- 12.30 – 13.30 Uhr **Offene Kirche**
- 15 Uhr **Geistliche Sonntagsmusik**  
**Johann Sebastian Bach** Kantate »Gelobet sei der Herr, mein Gott« BWV 129 | Ouvertüre D-Dur BWV 1068  
Sopran **Heidi Maria Taubert** | Alt **Britta Schwarz** | Bass **Sebastian Richter**  
Kammerchor der Frauenkirche | ensemble frauenkirche  
Musikalische Leitung Frauenkirchenkantor **Matthias Grünert**  
Geistliches Wort Frauenkirchenpfarrer **Sebastian Feydt**  
Tickets 12 / 16 €
- 18 Uhr **Anglikanischer Gottesdienst** in englischer Sprache  
Reverend **Ricky Yates** St. Clements, Anglican Episcopal Church Prague  
Predigt zu »Trinity«
- 19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

## 23. – 24. Mai | Montag – Dienstag

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
- 12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung →

- 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**  
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

## 25. Mai | Mittwoch

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**  
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**  
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 20 Uhr **Dresdner Orgelzyklus »Max Reger Jahr 2016«**  
**Max Reger** Symphonische Fantasie und Fuge op. 57 sowie Werke von **Johann Sebastian Bach**, **Johannes Brahms** und **César Franck**  
Orgel **Andreas Jacob** (Essen)  
Tickets 8 €

## 26. Mai | Donnerstag

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**  
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**  
18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**  
*Unterkirche* Dr. **Anja Häse** Stiftung Frauenkirche Dresden
- 19.30 Uhr **Donnerstagsforum**  
*Unterkirche* **Oberlandeskirchenrat i.R. Dr. Christoph Münchow**  
»Quer- und Kreuzverbindungen zwischen Kreuzkirche und Frauenkirche – das Zusammenspiel zwischen Kreuzchor, Kreuzschule und Frauenkirche von den Anfängen bis zur Gegenwart«  
*Veranstaltung der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e.V.*  
Eintritt frei

## Frauenkirche unterwegs

**Chor der Frauenkirche auf Konzertreise in Niedersachsen:**  
Freitag, 27. Mai, Konzert in der Stadtkirche St. Marien Celle  
Samstag, 28. Mai, Konzert im Braunschweiger Dom  
Sonntag, 29. Mai, Gottesdienst in Beatae Mariae Virginis zu Wolfenbüttel

## 27. Mai | Freitag

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**  
12 Uhr **Orgelandacht** mit Versöhnungsliturgie aus **Coventry** und zentraler Kirchenführung
- 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**  
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 20 Uhr **BACHzyklus V »Dritter Teil der Klavierübung«**  
**Johann Sebastian Bach** Präludium und Fuge Es-Dur BWV 552 sowie Choralbearbeitungen  
Orgel Frauenkirchenorganist **Samuel Kummer**  
Tickets 12 €

## 28. Mai | Samstag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung  
13 – 14.30 Uhr Offene Kirche  
*Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.*
- 20 Uhr **Dresdner Musikfestspiele zu Gast**  
**Chen Zhangyi** Werk für Orchester (Dresdner Erstaufführung)  
**Felix Mendelssohn Bartholdy** Konzert für Violine und Orchester e-Moll  
**Arnold Schönberg** »Verklärte Nacht«  
**Maurice Ravel** »La Valse«, poème choréographique  
Violine **Gil Shaham**  
Singapore Symphony Orchestra  
Leitung **Lan Shui**  
*Veranstaltung der Dresdner Musikfestspiele in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden*  
Tickets 15 / 30 / 55 / 75 €  
*Tickets sind über die Dresdner Musikfestspiele, Telefon 0351.65606-700, E-Mail [besucherservice@musikfestspiele.com](mailto:besucherservice@musikfestspiele.com), erhältlich.*



## 29. Mai | 1. Sonntag nach Trinitatis

- 11 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt  
Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer
- 12.30 – 15 Uhr Offene Kirche  
15 Uhr Taufgottesdienst  
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
- 16 – 16.30 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Gottesdienst  
Superintendent Christian Behr Kirchenbezirk Dresden Mitte
- 19.30 – 21.30 Uhr Offene Kirche

## 30. – 1. Juni | Montag – Mittwoch

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

## 2. Juni | Donnerstag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Ökumenisches Abendgebet  
*Unterkirche* Evangelische Hochschule Moritzburg



- 20 Uhr Forum Frauenkirche  
»Parteilich für die Menschen – Das Rote Kreuz und die Flüchtlinge« (Arbeitstitel)  
Dr. Rudolf Seiters Präsident des Deutschen Roten Kreuzes  
*Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der TU Dresden und dem Freistaat Sachsen*  
Eintritt frei

## 3. Juni | Freitag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung  
20 Uhr Eröffnungskonzert des »Deutschen Evangelischen Posaurentages 2016«  
»Ihr Schall gehet aus« – Virtuose Blechbläsermusik von **Michael Praetorius**, **Bernd Franke**, **Johann Sebastian Bach**, **Gottfried August Homilius** u.a.  
Blechbläserensemble Ludwig Güttler | Leitung **Ludwig Güttler**  
*Veranstaltung des Deutschen Evangelischen Posaurentages Dresden in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden*  
ausverkauft



## 4. Juni | Samstag

- 6 Uhr Morgenandacht auf der Aussichtsplattform  
Schulpfarrerinnen Beate Damm Evangelisches Kreuzgymnasium Dresden  
Saxophon Bertram Quosdorf
- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung  
13 – 17 Uhr Gestaltete Besichtigung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des »Deutschen Evangelischen Posaurentages 2016«  
*geschlossene Veranstaltung*
- 20 Uhr Konzert im Rahmen des »Deutschen Evangelischen Posaurentages 2016«  
**John Rutter** »Gloria« u.a.  
Semper Brass Dresden | Chor der Frauenkirche  
Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert  
Tickets 12 / 24 / 34 / 44 €



## 5. Juni | 2. Sonntag nach Trinitatis

- 10.35 Uhr Bläsermusik von der Aussichtsplattform der Kuppel  
Bläserkreis um Landesposaunenwart Daniel Rau  
Südbereich der Evangelisch Lutherischen Kirche Nordelbiens
- 11 Uhr Gottesdienst  
Oberkirchenrat Christoph Seele  
Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer
- 12.30 – 16.30 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Gottesdienst  
mit Vorstellung eines Bewerbers für die zu besetzende Pfarrstelle an der Frauenkirche
- 19.30 – 21.30 Uhr Offene Kirche

## 6. – 8. Juni | Montag – Mittwoch

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

## 9. Juni | Donnerstag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Ökumenisches Abendgebet  
*Unterkirche* Studentenmission Deutschland Regionalgruppe Dresden

## 10. Juni | Freitag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

## 11. Juni | Samstag

*Am Vormittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.*

- 12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung  
13 – 17.30 Uhr Offene Kirche  
20 Uhr **Dresdner Philharmonie zu Gast**  
**Erich Wolfgang Korngold** Konzert für Violine und Orchester D-Dur  
**Jean Sibelius** Sinfonie Nr. 1 e-Moll  
Violine **Vilde Frang**  
**Dresdner Philharmonie**  
Leitung **Santtu-Matias Rouvali**  
*Veranstaltung der Dresdner Philharmonie in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden*  
*Tickets 15 / 28 / 30 / 32 €*  
*Tickets sind über die Dresdner Philharmonie, Telefon 0351.486-6866, erhältlich.*



## Werden Sie Mitglied!

Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.

Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden  
Sekretariat: 0351 / 656 06 600  
Mitglieder und Spenden: 0351 / 656 06 603  
Presse, Veranstaltungen und Exkursionen: 0351 / 656 06 605  
Fax: 0351 / 656 06 602

E-Mail: [office@frauenkirche-dresden.org](mailto:office@frauenkirche-dresden.org)  
[www.frauenkirche-dresden.de/foerdergesellschaft](http://www.frauenkirche-dresden.de/foerdergesellschaft)  
Spendenkonto:  
Commerzbank, vormals Dresdner Bank  
Kto.-Nr. 04 700 600 00, BLZ 850 800 00



## 12. Juni | 3. Sonntag nach Trinitatis

- 11 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
Oberlandeskirchenrat Dr. Peter Meis  
Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer  
12.30 – 15 Uhr Offene Kirche  
15 Uhr Taufgottesdienst  
Pfarrer Holger Milkau Kreuzkirche  
16 – 16.30 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Gottesdienst  
mit Vorstellung eines Bewerbers für die zu besetzende Pfarrstelle an der Frauenkirche  
19.30 – 21.30 Uhr Offene Kirche

## 13. – 14. Juni | Montag – Dienstag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

## 15. Juni | Mittwoch

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung  
20 Uhr **Dresdner Orgelzyklus »Max Reger Jahr 2016«**  
**Max Reger** Choralfantasie »Straf mich nicht in deinem Zorn« op. 40, 2  
**Sigfrid Karg-Elert** Symphonie fis-Moll op. 143  
sowie Werke von **Johann Sebastian Bach**  
Orgel **Arvid Gast** (Lübeck)  
*Tickets 8 €*

## 16. Juni | Donnerstag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Ökumenisches Abendgebet  
*Unterkirche* **Raphaela Weismann** mit **Jugendlichen aus Dresden-Cotta** nach Taizé

## 17. Juni | Freitag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung  
22 Uhr **Literarische Orgelnacht bei Kerzenschein: »Werden – Sein – Vergehen«**  
**»Werden«** →

Text Ensemblemitglieder des Staatsschauspiel Dresden  
Orgel Ansgar Wallenhorst (Ratingen)  
in Zusammenarbeit mit dem Staatsschauspiel Dresden  
Tickets 10 €



## 18. Juni | Samstag

- 11 Uhr Traugottesdienst**  
Pfarrerin Veronika Förster-Blume
- 12 Uhr Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 13 Uhr Traugottesdienst**  
Pfarrerin Veronika Förster-Blume
- 14 – 15 Uhr Offene Kirche**  
*Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.*
- 20 Uhr Konzert**  
**Johann Sebastian Bach** Messe h-Moll BWV 232  
Sopran Miriam Meyer | Alt Britta Schwarz  
Tenor Eric Stokloßa | Bass Klaus Mertens  
**Kammerchor der Frauenkirche**  
**ensemble frauenkirche**  
Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert  
Tickets 13 / 27 / 44 / 59 €



## 19. Juni | 4. Sonntag nach Trinitatis

- 11 Uhr Gottesdienst**  
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt  
Auszüge aus **Johann Sebastian Bach** Kantate »Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ« BWV 177  
Solistenensemble Virtuosi Saxoniae  
Musikalische Leitung Ludwig Güttler  
Orgel Friedrich Kircheis
- 12.30 – 13.30 Uhr Offene Kirche**
- 15 Uhr Geistliche Sonntagsmusik**  
**Johann Sebastian Bach** Kantate »Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ« BWV 177  
Werke für Orgel und Trompete von **Jean Baptiste Loeillet**,  
**Dietrich Buxtehude** u.a.  
Solistenensemble Virtuosi Saxoniae  
Gesangssolisten  
Leitung Ludwig Güttler  
Geistliches Wort Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt  
Tickets 12 €
- 18 Uhr Gottesdienst**  
mit Vorstellung eines Bewerbers für die zu besetzende Pfarrstelle an der Frauenkirche
- 19.30 – 21.30 Uhr Offene Kirche**

## 20. – 22. Juni | Montag – Mittwoch

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche**  
**12 Uhr Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 13 – 18 Uhr Offene Kirche**  
**18 Uhr Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

## 23. Juni | Donnerstag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche**  
**12 Uhr Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 13 – 18 Uhr Offene Kirche**  
**18 Uhr Ökumenisches Abendgebet**  
Unterkirche Katholische Dekanatsjugend

## 24. Juni | Freitag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche**  
**12 Uhr Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung  
*Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.*
- 18 Uhr Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 18.30 Uhr Kunstgespräch im Albertinum**  
Albertinum **Musik und Bildende Kunst im Dialog**  
**Björn Dahlem (\*1974) »Schaum«**  
Hilke Wagner Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Direktorin des Albertinums  
Björn Dahlem Künstler  
Dr. Ralf Ruhnau Stiftung Frauenkirche Dresden  
*eine Kooperation der Stiftung Frauenkirche Dresden mit dem Albertinum, Staatliche Kunstsammlungen*  
ausverkauft
- 20 Uhr Konzert**  
**Wolfgang Amadeus Mozart** Missa in c-Moll KV 427 (Fragment)  
Litaniae de venerabili altaris sacramento KV 243  
Sopran Sarah Wegener | Mezzosopran Sophie Harmsen  
Tenor Andreas Weller | Bass Thilo Dahlmann  
**Kammerchor Stuttgart | Hofkapelle Stuttgart**  
Leitung Frieder Bernius  
Tickets 12 / 24 / 34 / 44 €  
*Zu diesem Konzert begrüßt die Stiftung Frauenkirche Dresden auch Spenderinnen und Spender, die den Wiederaufbau und das Leben in der Frauenkirche gefördert haben und fördern.*

STAATLICHE  
KUNSTSAMMLUNGEN  
DRESDEN

## 25. Juni | Samstag

- 11 Uhr Traugottesdienst**  
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
- 12 Uhr Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung



**13 Uhr Traugottesdienst**

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

**14.30 – 18 Uhr Offene Kirche****22 Uhr Literarische Orgelnacht bei Kerzenschein: »Werden – Sein – Vergehen«**

»Sein«

Text Ensemblemitglieder des Staatsschauspiel Dresden

Orgel Thomas Lennartz (Leipzig)

in Zusammenarbeit mit dem Staatsschauspiel Dresden

Tickets 10 €

**26. Juni | 5. Sonntag nach Trinitatis****11 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**

mit ehemaligen Gemeindegliedern der vormaligen Frauenkirche

Superintendent Christian Behr Kirchenbezirk Dresden Mitte

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

Sandefjord kammerkor | Musikalische Leitung Svein Rustad

Orgel Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

**13 – 16.30 Uhr Offene Kirche****18 Uhr Anglikanischer Gottesdienst** in englischer Sprache

Reverend Ricky Yates St Clements Anglican Episcopal Church Prague

Predigt zu »Looking for... Homeland«

**19.30 – 21.30 Uhr Offene Kirche****27. – 29. Juni | Montag – Mittwoch****10 – 12 Uhr Offene Kirche****12 Uhr Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung**13 – 18 Uhr Offene Kirche****18 Uhr Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung**30. Juni | Donnerstag****10 – 12 Uhr Offene Kirche****12 Uhr Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung**13 – 18 Uhr Offene Kirche****18 Uhr Ökumenisches Abendgebet**

Unterkirche Evangelische Frauenarbeit Sachsen

**19.30 Uhr Donnerstagsforum**

Unterkirche Pfarrer Alexander Wieckowski

»Die Beichtstühle in der Frauenkirche und die Rolle der Beichte im Glaubensleben nach der Reformation«

Veranstaltung der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.

Eintritt frei

**1. Juli | Freitag****10 – 12 Uhr Offene Kirche****12 Uhr Orgelandacht** mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung**13 – 18 Uhr Offene Kirche****18 Uhr Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung**22 Uhr Literarische Orgelnacht bei Kerzenschein: »Werden – Sein – Vergehen«**

»Vergehen«

Text Ensemblemitglieder des Staatsschauspiel Dresden

Orgel Thierry Mechler (Köln)

in Zusammenarbeit mit dem Staatsschauspiel Dresden

Tickets 10 €

**2. Juli | Samstag****6 Uhr Morgenandacht** auf der Aussichtsplattform

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt

Saxophon Bertram Quosdorf

**10 – 12 Uhr Offene Kirche****12 Uhr Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung

Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und

Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.

**20 Uhr Konzert**

Ludwig van Beethoven »Frühlingssonate« sowie Romanzen, Sonaten

und Klavierstücke von Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms,

Franz Schubert und Robert Schumann

Oboe Albrecht Mayer | Klavier Markus Groh

Tickets 12 / 24 / 34 / 44 €

Konzerteinführung mit Dr. Ralf Ruhнау, Stiftung Frauenkirche Dresden,

im Gespräch mit Albrecht Mayer

**3. Juli | 6. Sonntag nach Trinitatis****11 Uhr Gottesdienst** mit Taufen

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt



© Björn Dahlem, courtesy Galerie Guido W. Baudach, Berlin

**24. Juni 2016**  
 Björn Dahlem (\*1974)  
 Schaum. 2012

**Kunstgespräche**  
 Musik und Bildende Kunst im Dialog eröffnen Neue Welten  
 18.30 Uhr Kunstgespräch im Albertinum  
 20 Uhr Konzert in der Frauenkirche

Werke von **Georg Philipp Telemann** und **Georg Friedrich Händel**

Sopran **Romy Petrick**

Violinen **Jörg Faßmann** | **Matthias Meißner**

Basso continuo **Jörg Hassenrück** | **Tobias Glöckler**

Orgel, Cembalo und musikalische Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

**12.30 – 13.30 Uhr** Offene Kirche

**15 Uhr** Geistliche Sonntagsmusik

**Georg Philipp Telemann** Corellisierende Sonaten für zwei Violinen und Basso continuo

**Georg Friedrich Händel** »Salve Regina«

Sopran **Romy Petrick**

Violinen **Jörg Faßmann** | **Matthias Meißner**

Basso continuo **Jörg Hassenrück** | **Tobias Glöckler**

Cembalo, Orgel und Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Geistliches Wort **Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt**

*Tickets 12 €*

**18 Uhr** Gottesdienst

**Pfarrer Joachim Zirkler** Studienleiter am Zentrum des Lutherischen Weltbundes (Wittenberg)

Predigt zu »**Sehnsucht nach ...**«

**19.30 – 21.30 Uhr** Offene Kirche

## 4. – 5. Juli | Montag – Dienstag

**10 – 12 Uhr** Offene Kirche

**12 Uhr** Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

**13 – 18 Uhr** Offene Kirche

**18 Uhr** Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

## 6. Juli | Mittwoch

**10 – 12 Uhr** Offene Kirche

**12 Uhr** Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

**13 – 18 Uhr** Offene Kirche

**18 Uhr** Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

**20 Uhr** Dresdner Orgelzyklus »**Max Reger Jahr 2016**«

**Max Reger** 12 Stücke für die Orgel op. 80 sowie Werke von **Sigfrid Karg-Elert** und **Louis Vierne**

**Orgelimprovisationen**

Orgel **Domorganist Johannes Trümpler** (Dresden)

*Tickets 8 €*

## 7. Juli | Donnerstag

**10 – 12 Uhr** Offene Kirche

**12 Uhr** Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

**13 – 18 Uhr** Offene Kirche

**18 Uhr** Ökumenisches Abendgebet

*Unterkirche* **Wolfram Schmidt** Evangelische Seelsorge in der Bundespolizei

## 8. Juli | Freitag

**10 – 12 Uhr** Offene Kirche

**12 Uhr** Orgelandacht mit **Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung

**13 – 18 Uhr** Offene Kirche

**18 Uhr** Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

## 9. Juli | Samstag

**11 Uhr** Traugottesdienst

**Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt**

**12 Uhr** Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

**13 – 18 Uhr** Offene Kirche

## 10. Juli | 7. Sonntag nach Trinitatis

**11 Uhr** Gottesdienst

**Oberlandeskirchenrat i.R. Dr. Christoph Münchow**

Orgel **N.N.**

**12.30 – 15 Uhr** Offene Kirche

**15 Uhr** Taufgottesdienst

**Pfarrer Holger Milkau** Kreuzkirche

**16 – 16.30 Uhr** Offene Kirche

**18 Uhr** Gottesdienst

**Oberlandeskirchenrat Dietrich Bauer**

Predigt zu »**Sehnsucht nach ... Ferne**«

**19.30 – 21.30 Uhr** Offene Kirche

## 11. – 13. Juli | Montag – Mittwoch

**10 – 12 Uhr** Offene Kirche

**12 Uhr** Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

**13 – 18 Uhr** Offene Kirche

**18 Uhr** Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

## 14. Juli | Donnerstag

**10 – 12 Uhr** Offene Kirche

**12 Uhr** Orgelandacht mit zentraler Kirchenführung

**13 – 18 Uhr** Offene Kirche

**18 Uhr** Ökumenisches Abendgebet

*Unterkirche* **Studentenmission Deutschland** Regionalgruppe Dresden

→

## 15. Juli | Freitag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung  
20 Uhr Kirchenführung und Orgelklang  
Kirchenführerin **Ute Schumann** vermittelt einen spannenden Einblick in Geschichte, Architektur und das heutige Leben in der Frauenkirche.  
**Frauenkirchenorganist Samuel Kummer** lässt die Kernorgel erklingen.  
Tickets 10 €

## 16. Juli | Samstag

- 10.30 Uhr Traugottesdienst  
Pfarrerin **Veronika Förster-Blume**  
12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung  
13 Uhr Traugottesdienst  
Pfarrerin **Veronika Förster-Blume**  
14 – 18 Uhr Offene Kirche  
19 Uhr Preisträgerkonzert »Internationaler Musikwettbewerb der ARD 2015«  
Unterkirche Lieder eines Jahres von **Gustav Mahler, Robert und Clara Schumann, Franz Schubert, Richard Strauss u.a.**  
Sopran **Sooyeon Lee** | Klavier **Dieter Paier**  
In Zusammenarbeit mit dem  
Internationalen Musikwettbewerb der ARD  
Tickets 10 / 13 / 16 / 19 €



## 17. Juli | 8. Sonntag nach Trinitatis

- 11 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl  
Frauenkirchenpfarrer **Sebastian Feydt**  
Werke von **Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms und Max Reger**  
**vocalis ensemble dresden**  
Musikalische Leitung **Vitali Aleshkevich**  
Orgel Frauenkirchenorganist **Samuel Kummer**  
13 – 13.30 Uhr Offene Kirche  
15 Uhr Geistliche Sonntagsmusik  
Werke von **Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms und Max Reger**  
**vocalis ensemble dresden** | Leitung **Vitali Aleshkevich**  
Geistliches Wort Frauenkirchenpfarrer **Sebastian Feydt**  
Tickets 12 €  
18 Uhr Anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache  
Reverend **Ricky Yates** St Clements, Anglican Episcopal Church Prague  
Predigt zu »Looking for ... Justice«  
19.30 – 21.30 Uhr Offene Kirche

## 18. – 20. Juli | Montag – Mittwoch

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

## 21. Juli | Donnerstag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Ökumenisches Abendgebet  
Unterkirche **Johannes Neudeck** Friedensbeauftragter der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

## 22. Juli | Freitag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

## 23. Juli | Samstag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung  
Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.  
20 Uhr Preisträgerkonzert »Internationaler Musikwettbewerb der ARD 2015«  
**Wolfgang Amadeus Mozart** Fantasie f moll  
**Claude Debussy** Petite Suite  
**Alexander Scriabin** Fantasie  
**Johann Sebastian Bach** Drei Choräle  
**Modest Mussorgsky** Eine Nacht auf dem kahlen Berge  
**Maurice Ravel** Introduction und Allegro  
**Klavier Alina Shalamova & Nikolay Shalamov**  
(Gewinner des 1. Preises im Fach Klavier-Duo und des Publikumspreises)  
In Zusammenarbeit mit dem  
Internationalen Musikwettbewerb der ARD  
Tickets 10 / 13 / 16 / 19 €



## 24. Juli | 9. Sonntag nach Trinitatis

- 11 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
Frauenkirchenpfarrer **Sebastian Feydt**  
Orgel Frauenkirchenorganist **Samuel Kummer**  
12.30 – 16.30 Uhr Offene Kirche

- 18 Uhr **Gottesdienst**  
Oberlandeskirchenrat Dr. Peter Meis  
Predigt zu »**Sehnsucht nach ... Verständigung**«  
19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

## 25. – 26. Juli | Montag – Dienstag

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**  
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**  
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

## 27. Juli | Mittwoch

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**  
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**  
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung  
20 Uhr **Dresdner Orgelzyklus »Max Reger Jahr 2016«**  
Franz Liszt 2. Legende »Der Heilige Franziskus von Paula auf den Wogen schreitend« (Orgelbearbeitung Max Reger) sowie Werke von **Johann Sebastian Bach, Aivars Kalejs und Thierry Escaich**  
Orgel Iveta Apkalna (Riga/Berlin)  
Tickets 8 €

## 28. Juli | Donnerstag

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**  
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**  
18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**  
*Unterkirche* Elisabeth Naendorf Ökumenisches Informationszentrum

## 29. Juli | Freitag

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**  
12 Uhr **Orgelandacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry** und zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**  
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

## 30. Juli | Samstag

- 11 Uhr **Traugottesdienst**  
Pfarrerin Veronika Förster-Blume  
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung  
13 Uhr **Traugottesdienst**  
Pfarrerin Veronika Förster-Blume



- 14 – 15 Uhr **Offene Kirche**  
*Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.*

- 19 Uhr **Preisträgerkonzert »Fanny Mendelssohn Förderpreis 2015«**  
**Tomaso Albinoni** Adagio und Trompetenkonzert e-Moll  
sowie Werke für Trompete Solo von **Stanley Friedman, Robert Erickson**  
und **George Enescu** sowie Orgelmusik von **Johann Sebastian Bach,**  
**Felix Mendelssohn, Franz Liszt und Robert Schumann**  
Trompete **Tamas Pálfalvi** | Cello **Orsolya Kádár**  
Orgel **László Fassang**  
*in Zusammenarbeit mit dem Fanny Mendelssohn Förderpreis*  
Tickets 10 / 13 / 16 / 19 €

**FANNY  
MENDELSSOHN  
FÖRDERPREIS**

## 31. Juli | 10. Sonntag nach Trinitatis

- 11 Uhr **Gottesdienst**  
Oberlandeskirchenrat Dr. Peter Meis  
**Festliche Barockmusik**  
Sopran **Julia Kirchner**  
Barockensemble **Camerata Bachiensis**  
Orgel **Frauenkirchenorganist Samuel Kummer**  
12.30 – 13.30 Uhr **Offene Kirche**  
15 Uhr **Geistliche Sonntagsmusik**  
**Festliche Barockmusik**  
Sopran **Julia Kirchner**  
Barockensemble **Camerata Bachiensis**  
Geistliches Wort **Pfarrer Holger Milkau** Kreuzkirche  
Tickets 12 €  
18 Uhr **Gottesdienst**  
**Schulpfarrerinnen Beate Damm** Evangelisches Kreuzgymnasium Dresden  
Predigt zu »**Sehnsucht nach ... Stille**«  
19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

## 1. – 3. August | Montag – Mittwoch

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**  
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**  
18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

## 4. August | Donnerstag

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**  
12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr **Offene Kirche**  
18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**  
*Unterkirche* **Dr. Anja Häse** Stiftung Frauenkirche Dresden

## 5. August | Freitag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung
- 13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung  
20 Uhr Kirchenführung und Orgelklang  
Kirchenführer **Jürgen Kecke** vermittelt einen spannenden Einblick in Geschichte, Architektur und das heutige Leben in der Frauenkirche.  
Organistin **Natalia Sander** (Detmold) lässt die Kernorgel erklingen.  
Tickets 10 €
- 22.22 Uhr Nachtschwärmer-Meditationen »Die Dinge des Lebens«  
Unterkirche »Brot & Salz«  
Text **Cornelia Reimann** | Klavier **Almuth Schulz**  
Eintritt frei

## 6. August | Samstag

- 6 Uhr Morgenandacht auf der Aussichtsplattform  
Oberkirchenrat **Christoph Seele**  
Saxophon **Bertram Quosdorf**
- 11 Uhr Traugottesdienst  
Oberkirchenrat **Christoph Seele**
- 12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung
- 13 Uhr Traugottesdienst  
Oberkirchenrat **Christoph Seele**
- 14 – 15.30 Uhr Offene Kirche  
*Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.*
- 20 Uhr Konzert »Illusion und Natur«  
**Edvard Grieg** Aus Holbergs Zeit – Suite im Alten Stil  
**Samuel Barber** Adagio für Streicher | **Erkki-Sven Tüür** Lamentatio  
**Dmitri Schostakowitsch** Elegie | **György Ligeti** Sechs Stücke  
SIGNUM Saxophonquartett  
Tickets 12 / 24 / 34 / 44 €

## 7. August | 11. Sonntag nach Trinitatis

- 11 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
Superintendent **Christian Behr** Kirchenbezirk Dresden Mitte  
Orgel Frauenkirchenorganist **Samuel Kummer**
- 12.30 – 15 Uhr Offene Kirche  
15 Uhr Taufgottesdienst  
Pfarrer **Holger Milkau** Kreuzkirche
- 16 – 16.30 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Gottesdienst  
Oberkirchenrat **Christoph Seele**  
Predigt zu »Sehnsucht nach... Ordnung«
- 19.30 – 21.30 Uhr Offene Kirche

## 8. – 10. August | Montag – Mittwoch

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung
- 13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

## 11. August | Donnerstag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung
- 13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Ökumenisches Abendgebet  
Unterkirche Studentenmission Deutschland Regionalgruppe Dresden
- 19 Uhr Vortrag der Studentenmission Deutschland  
Unterkirche »Faszination Weltraum – Botschaft der Sterne«  
**Dr. Norbert Pailer** Astrophysiker  
Eintritt frei

## 12. August | Freitag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung
- 13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung
- 22.22 Uhr Nachtschwärmer-Meditationen »Die Dinge des Lebens«  
Unterkirche »Essig & Öl«  
Text **Sylvia Karthäuser** | **Holger Treutmann**  
Klavier **Almuth Schulz** | Saxophon **Thomas Seibig**  
Eintritt frei

## 13. August | Samstag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung
- 12 – 14.30 Uhr Offene Kirche  
*Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.*
- 20 Uhr Konzert  
**Georg Friedrich Händel** Dixit Dominus  
**Johann Sebastian Bach** Magnificat | **Antonio Lotti** Dixit Dominus  
Sopran **Cornelia Samuelis** | **Barbara Christina Steude**  
Altus **David Erler** | Tenor **Patrick Grahl** | Bass **Tobias Berndt**  
Sächsisches Vocalensemble  
Batzdorfer Hofkapelle  
Leitung **Matthias Jung**  
*in Kooperation mit der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e.V.*  
Tickets 12 / 24 / 34 / 44 €

## 14. August | 12. Sonntag nach Trinitatis

- 11 Uhr **Gottesdienst**  
Landesbischof i.R. Jochen Bohl  
Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer
- 12.30 – 13.30 Uhr **Offene Kirche**
- 15 Uhr **Geistliche Sonntagsmusik**  
Werke von **Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi** u.a.  
Trompete Falko Lösche | Orgel Frauenkirchenorganist Matthias Grünert  
Geistliches Wort Pfarrer Holger Milkau Kreuzkirche  
Tickets 12 €
- 18 Uhr **Gottesdienst**  
Stadtjugendpfarrer Georg Zimmermann  
Predigt zu »**Sehnsucht nach ... Bewegung**«
- 19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

## 15. – 16. August | Montag – Dienstag

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
- 12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
- 18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

## 17. August | Mittwoch

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
- 12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
- 18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 20 Uhr **Internationale Dresdner Orgelwochen »Max Reger Jahr 2016«**  
**Johann Sebastian Bach** Chromatische Fantasie und Fuge  
(Orgelbearbeitung: Max Reger)  
Orgel Nathan Laube (New York)  
Tickets 8 €

## 18. August | Donnerstag

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
- 12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
- 18 Uhr **Ökumenisches Abendgebet**  
Unterkirche Evangelische Studentengemeinde Dresden

## 19. August | Freitag

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
- 12 Uhr **Orgelandacht** mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung
- 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**

- 18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 20 Uhr **BACHzyklus VI »O Gott, du frommer Gott«**  
**Johann Sebastian Bach** Fantasie und Fuge a-Moll BWV 561 | Triosonate Nr. 2 c-Moll BWV 526 | Partita »O Gott, du frommer Gott« BWV 767  
Choralbearbeitungen  
Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer  
Tickets 12 €
- 22.22 Uhr **Nachtschwärmer-Meditationen »Die Dinge des Lebens«**  
Unterkirche »**Äpfel & Birnen**«  
Text Stephan Bischof | Cornelia Reimann  
Klavier Almuth Schulz | Violoncello Juliane Gilbert  
Eintritt frei

## 20. August | Samstag

- 11 Uhr **Traugottesdienst**  
Oberkirchenrat Christoph Seele
- 12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 13 Uhr **Traugottesdienst**  
Oberkirchenrat Christoph Seele
- 14 – 15.30 Uhr **Offene Kirche**  
*Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.*
- 20 Uhr **Konzert »Ein musikalischer Wandelgang durch die Zeit«**  
Werke u.a. von **Giovanni Gabrieli, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Anton Bruckner**  
**Blechbläserensemble Ludwig Güttler**  
Orgel Friedrich Kircheis  
Leitung und Solist **Ludwig Güttler**  
Tickets 17 / 29 / 44 / 54 €

## 21. August | 13. Sonntag nach Trinitatis

- 11 Uhr **Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**  
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt  
Orgel Florian Mauersberger
- 13 – 16.30 Uhr **Offene Kirche**
- 18 Uhr **Anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache**  
Revd. Dr. Irene Ahrens  
Predigt zu »**Looking for ... Eternity**«
- 19.30 – 21.30 Uhr **Offene Kirche**

## 22. – 24. August | Montag – Mittwoch

- 10 – 12 Uhr **Offene Kirche**
- 12 Uhr **Orgelandacht** mit zentraler Kirchenführung
- 13 – 18 Uhr **Offene Kirche**
- 18 Uhr **Abendandacht** mit zentraler Kirchenführung

## 25. August | Donnerstag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Ökumenisches Abendgebet  
Unterkirche Evangelisch-Lutherisches Diakonenhaus Moritzburg e.V.  
19.30 Uhr Donnerstagsforum  
Unterkirche »Der Bau der katholischen Propsteikirche St. Trinitatis in Leipzig«  
Prof. Ansgar Schulz Architekt  
Veranstaltung der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e.V.  
Eintritt frei

## 26. August | Freitag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit Versöhnungsliturgie aus Coventry und zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung  
20 Uhr Gedenkveranstaltung zum 350. Geburtstag von George Bähr  
Begrüßung Dr. Eberhard Burger  
Thomas Gottschlich Stiftung Frauenkirche Dresden  
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt  
Werke von Johann Sebastian Bach, Matthias Weckmann und Gottfried August Homilius sowie Improvisationen von Samuel Kummer  
konzertiert mit Nachbauten barocker Instrumente: Barockhorn nach Anton Kerner (Wien 1760) u. a.  
Hörner (und Nachbauten) Stephan Katte  
Orgel Frauenkirchenorganist Samuel Kummer  
Eintritt frei  
22.22 Uhr Nachtschwärmer-Meditationen »Die Dinge des Lebens«  
Unterkirche »Wasser & Wein«  
Text Stephan Bischof | Karin Schwarke | Klavier Almuth Schulz | Gitarre Lars Kutschke  
Eintritt frei

## 27. August | Samstag

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung  
13 – 14 Uhr Offene Kirche  
*Am verbleibenden Nachmittag ist die Kirche aufgrund von Proben und Konzertvorbereitungen nicht geöffnet. Wir bitten um Verständnis.*  
20 Uhr MDR MUSIKSOMMER zu Gast  
»Orpheus« – Vertonungen von Nicola Antonio Porpra, Johann Adolph Hasse, Georg Friedrich Händel, Giovanni Alberto Ristori und Christoph Willibald Gluck  
Sopran Olena Tokar | Mezzosopran Vivica Genaux  
Cappella Gabetta | Violine und Leitung Andrés Gabetta  
Veranstaltung des MDR Musiksommer in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden  
Tickets 17 / 26 / 35 / 50 €



## 28. August | 14. Sonntag nach Trinitatis

- 11 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Niklaus Peter Fraumünster Zürich  
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt  
Auszüge aus Johann Sebastian Bach Kantate »Jesu, der du meine Seele« BWV 78 sowie Werke für Orgel und Trompete von Jean Baptiste Loeillet und Johann Gottfried Walther  
Virtuosi Saxoniae  
Musikalische Leitung Ludwig Güttler  
Orgel Friedrich Kircheis  
12.30 – 13.30 Uhr Offene Kirche  
15 Uhr Geistliche Sonntagsmusik  
Johann Sebastian Bach Kantate »Jesu, der du meine Seele« BWV 78 sowie Werke für Orgel und Trompete von Jean Baptiste Loeillet und Johann Gottfried Walther  
Solistenensemble Virtuosi Saxoniae | Gesangssolisten  
Musikalische Leitung Ludwig Güttler  
Geistliches Wort Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt  
Tickets 12 €  
18 Uhr Gottesdienst mit Erinnerung an die Weihe der Unterkirche 1996  
Unterkirche »20 Jahre Unterkirche der Frauenkirche«  
Landesbischof i.R. Volker Kreß  
19.30 – 21.30 Uhr Offene Kirche

## 29. – 31. August | Montag – Mittwoch

- 10 – 12 Uhr Offene Kirche  
12 Uhr Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung  
13 – 18 Uhr Offene Kirche  
18 Uhr Abendandacht mit zentraler Kirchenführung

## Frauenkirche auf einen Blick

### Gottesdienst

Alle Besucher sind herzlich eingeladen, in einer offenen Gemeinde den Gottesdienst zu feiern.

Sonn- und Feiertag 11 Uhr mit vokaler und 18 Uhr mit instrumentaler Kirchenmusik, einmal im Monat um 18 Uhr anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache

### Orgelndacht mit zentraler Kirchenführung

Die Mittags- und Abendandacht lädt ein, bei Musik und Wort zur Ruhe zu kommen. Im Anschluss erläutert ein Kirchenführer von der Kanzel aus Geschichte, Architektur und Ikonographie der Kirche. In der Andacht am Freitagmittag wird das Versöhnungsgebet aus Coventry gesprochen.

Montag–Samstag 12 Uhr

Montag–Mittwoch sowie Freitag 18 Uhr

### Ökumenisches Abendgebet

Gruppen der Dresdner Kirchen gestalten die ökumenischen Abendgebete.

Donnerstag 18 Uhr | in der Unterkirche

### Seelsorge

Wer in der Frauenkirche ein vertrauliches Gespräch führen möchte, kann dazu Mitarbeitende der Seelsorge im Kirchoraum ansprechen.

Montag–Samstag i. d. R. 14–16 Uhr während der Zeiten »Offener Kirche«

### Trauung und Taufe

An ausgewählten Terminen finden Trauungen in der Regel samstags, Kindstauungen sonntags statt. Anfragen nimmt das Pfarrbüro entgegen.

[www.frauenkirche-dresden.de/gottesdienste](http://www.frauenkirche-dresden.de/gottesdienste)

### Kirchenführung

Führungen auf den Emporen sind tagesaktuell vor Ort zu erfragen. Während der Zeiten »Offene Kirche« stehen ehrenamtliche Kirchenführer als Gastgeber im Kirchoraum bereit. Audioguides sind in sechs Sprachen erhältlich: 

### Offene Kirche

Während der Zeiten »Offene Kirche« sind die Besucher eingeladen, den Hauptraum und die Unterkirche zu erkunden.

Montag–Freitag i. d. R. 10–12 Uhr und 13–18 Uhr  
Einschränkungen durch Proben möglich,  
am Wochenende wechselnde Zeiten

### Filmvorführung

»Faszination Frauenkirche« Film über die Architektur, Geschichte und das heutige Leben in der Frauenkirche  
Dauer ca. 20 min, im Untergeschoss der Frauenkirche während der Zeiten »Offene Kirche«

### Ausstellung

Ausstellungsraum zur Würdigung der Spender, Förderer und Gestalter von Wiederaufbau und Erhaltung im Untergeschoss der Frauenkirche während der Zeiten »Offene Kirche«

### Musik

Weltweit gefragte Ensembles und Chöre sowie das ensemble frauenkirche und die Chöre der Frauenkirche sind zu erleben.

Konzerte Samstag 20 Uhr | Geistliche Sonntagsmusik 14-tägig 15 Uhr | Orgelmittwoch 20 Uhr im Wechsel mit Kreuzkirche und Kathedrale | Bachzyklus an 10 Abenden pro Jahr | Literarische Orgelnacht bei Kerzenschein im Juni | Orgelnachtmusik bei Kerzenschein im Advent

### Kuppelaufstieg

Auf der 67 m hohen Aussichtsplattform der Frauenkirche erwartet die Besucher ein Panoramablick über die Stadt Dresden und deren Umgebung.

November bis Februar

Montag–Samstag 10–16 Uhr | Sonntag 12.30–16 Uhr

März bis Oktober

Montag–Samstag 10–18 Uhr | Sonntag 12.30–18 Uhr

Bitte beachten Sie die Zugangsvoraussetzungen!

## Service

### Stiftung Frauenkirche Dresden

Georg-Treu-Platz 3 | 01067 Dresden  
Telefon 03 51.6 56 06-100 | Telefax 03 51.6 56 06-112  
stiftung@frauenkirche-dresden.de  
www.frauenkirche-dresden.de

### Pfarrbüro

Telefon 03 51.6 56 06-510 | Telefax 03 51.6 56 06-520  
pfarrbuero@frauenkirche-dresden.de

### Spenderbetreuung

Telefon 03 51.6 56 06-225 | Telefax 03 51.6 56 06-211  
spenden@frauenkirche-dresden.de  
Spendenkonto:  
Kontonummer: 0459 488 500  
Bankleitzahl: 850 80000 | Commerzbank AG  
IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00  
BIC: DRES DE FF 850

### Besucherdienst und Ticketservice

Georg-Treu-Platz 3 (1. Etage) | 01067 Dresden  
Montag–Freitag 9–18 Uhr, Samstag 9–15 Uhr

### Tickets & Führungen

Telefon 03 51.6 56 06-100 | Telefax 03 51.6 56 06-108  
ticket@frauenkirche-dresden.de  
fuehrungen@frauenkirche-dresden.de

### Abendkasse

Frauenkirche, Eingang D | mindestens 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn

### Vorverkaufsstellen

Dresden Information an der Frauenkirche  
Treffpunkte der Sächsischen Zeitung  
SZ-Ticket-Hotline: 03 51.84 04 2002  
CTS-Verkaufsstellen bundesweit  
Ticket-Hotline: 0 18 05.74 00 74  
(14 Ct. pro Minute aus dem deutschen Festnetz) Preise an den Eventim-Vorverkaufsstellen zuzüglich weiterer Verkaufsgebühren, keine Ermäßigung.



### Ermäßigungen

50% Ermäßigung in den Preiskategorien A bis H gegen Nachweis der Ermäßigungsberechtigung für junge Leute bis 27 Jahre, Studenten, Dresden-Pass-Inhaber, Schwerstbehinderte ab 80% (GdB) und eine Begleitperson (auf den dazu vorgesehenen Plätzen)

Preis sind einschließlich der Verkaufsgebühr der Stiftung Frauenkirche Dresden ausgewiesen. Bei Veranstaltungen der Stiftung Frauenkirche Dresden gelten deren Allgemeine Geschäftsbedingungen, die in den Vorverkaufsstellen der Stiftung Frauenkirche Dresden ausliegen und im Internet unter [www.frauenkirche-dresden.de](http://www.frauenkirche-dresden.de) veröffentlicht sind.

### Mit den besten Karten und attraktiven Angeboten ins Musikjahr 2016!

Nutzen Sie die Bestellvorteile, Angebote und Preisvorteile der Frauenkirchen-Karten! Die Frauenkirchen-Karte erhalten Sie auf Wunsch kostenfrei und unverbindlich über den Ticketservice.



### Dresden-Tage – ein Angebot für Dresdnerinnen und Dresdner

Mit ausgewählten Konzerten des Musikjahrs 2016 möchte die Stiftung Frauenkirche Dresden besonders das Dresdner Publikum ansprechen. Auf allen Plätzen zahlen die Dresdner und Dresdnerinnen einen Vorzugspreis von nur 15 €\* (gegen Vorlage eines Adressnachweises): 2. Juli | 17. September





## Stifterbrief

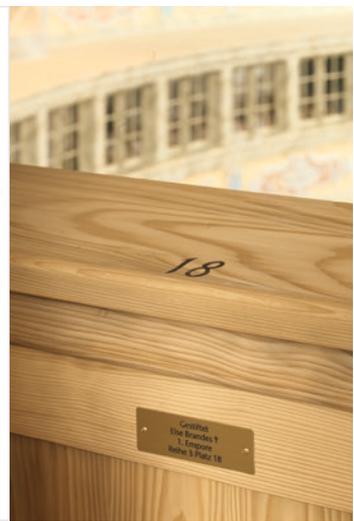
Dieser Stifterbrief wird ausgestellt über den Betrag von

300 €

auf den Namen von

Felix Müller

Die Stiftung Frauenkirche Dresden bestätigt hiermit,  
diesen Betrag erhalten zu haben.



## Unser Dankeschön für Ihre Spende

*Jede Spende hilft! Spenden ermöglichten den Wiederaufbau der Frauenkirche und sind heute notwendig, um die Frauenkirche zu erhalten und das vielfältige Leben in der Kirche zu gestalten.*

### Symbolische Steinadoption

Ab einer Spende in Höhe von 300 € / 600 € / 1000 € bzw. 1500 € adoptieren Sie symbolisch einen Stein der Frauenkirche in vier verschiedenen Größen je nach Spendenhöhe.

**Sie erhalten** einen Stifterbrief mit Ihrem Namen, den Lageplan »Ihres« Steines, eine Fotografie der Frauenkirche des Fotografen Professor Jörg Schöner im A4-Passepartout mit Prägung sowie einen Eintrag Ihres Namens im digitalen Spendenregister, das im Ausstellungsraum im Untergeschoss der Frauenkirche eingesehen werden kann. Als Stifterbriefinhaber bekommen Sie dreimal jährlich die Broschüre »Leben in der Frauenkirche« zugesandt.

### Symbolische Sitzplatzadoption

Ab einer Spende in Höhe von 2.500 € bzw. 5.000 € adoptieren Sie symbolisch einen Sitzplatz – ab 2.500 € in der 3. oder 4. Empore, ab 5.000 € in der 1. oder 2. Empore.

**Sie erhalten** einen Stifterbrief, ein Messingschild mit Ihrem Namen am Sitzplatz, die Kopie des Sitzplatzschildes für Sie zu Hause, den Sitzplan mit der Markierung »Ihres« Platzes, eine Fotografie der Frauenkirche (Außenansicht), einen Eintrag Ihres Namens im digitalen Spendenregister, das im Ausstellungsraum im Untergeschoss der Frauenkirche eingesehen werden kann. Als Stifterbriefinhaber bekommen Sie dreimal jährlich die Broschüre »Leben in der Frauenkirche« zugesandt. Bei einer Zustiftung werden Ihr Name und die Höhe Ihrer Zustiftung im Geschäftsbericht der Stiftung Frauenkirche Dresden im Stiftungskapital ausgewiesen.

### Spendenkonto Stiftung Frauenkirche Dresden

Commerzbank AG | Konto: 0459 488 500 | BLZ: 850 80 000

IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00 | BIC: DRES DE FF 850

Für jede Spende wird eine Zuwendungsbescheinigung erstellt, die beim Finanzamt geltend gemacht werden kann.

# Impressum

## Herausgeber

Stiftung Frauenkirche Dresden | Georg-Treu-Platz 3 | 01067 Dresden  
 stiftung@frauenkirche-dresden.de | www.frauenkirche-dresden.de

## Geschäftsführung

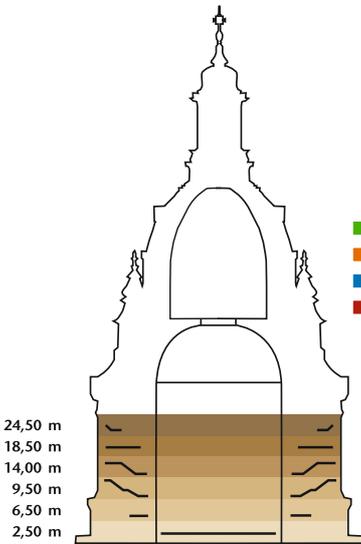
Pfarrer Sebastian Feydt

Dipl. rer. pol. Christine Gräfin von Kageneck

Redaktion Mandy Dziubanek

Grafisches Konzept | Umsetzung THORN werbeagentur Leipzig

Abbildungen: Baldauf&Baldauf, Oliver Berg (Picture Alliance),  
 Ronald Bonß, Carola Fritzsche (EPD Bild), Steffen Füssel, Susann  
 Hennen, Matthias Hiekel (Picture Alliance), Grit Jandura, Oliver Killig,  
 Thomas Lehmann (Picture Alliance), L'Osservatore Romano,  
 Matthias Rietschel, Jörg Schöner, Silke Schwarz, Frauke Thielking,  
 Nelly Werner, Thomas Wolf



- Preisgruppe 1
  - Preisgruppe 2
  - Preisgruppe 3
  - Preisgruppe 4
4. Empore  
 3. Empore  
 2. Empore  
 1. Empore  
 Betstübengeschoss  
 Kirchenschiff

